Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

365 (8.8.1912) Mittagausgabe

Expedition: Briefe ob. Telegr.-Abreffe laute nicht auf Ramen, sonbern: Babifche Presse", Karlsruhe.

5

Ottober

outions-emieten.

enediche 12547* burg.

erei,

ach

19 gang and su lbe ent-

fäufich. mer J. Beilchen-7815*

41

aden

it. ober 11706 Stock

melchem häft be-ort ober B23366 16, II.

thitätte

ieben orf ober Näheres

9721*

eten.

ift eine

1. Ofto-Näheres 1. 12009*

3 Zim-billia B26669 afelbst.

her auf B26677 Stock.

eine 3 Zubehör 21. Auß-B26666

chts, ift ohnung

uft oder 1. Näh. 6707.2.1 4. St.,

nmer in

6706.2.

einfach errn od. 15. Aug. B26688

. möbl. August B26667

ch möb-befferes B26679

BREEF

Ottob. itattet. B26442 je" erb.

16.4 1699

t.) 555 an ie" erb.

zim.

ak für ruhig nd Be-it bon

guter er. Breis-an die erbeten.

ilie zu t. Off. 638 an e" erb.

t. 685 an mil fofort

Bezug in garlsruße: Im Berlage abgeholt:
Monatlich 60 Pjg.
Frei ins Haus geliesert:
Vierteljährlich Mt. 2.20
Auswärts: bei Abholung am Hostschalter Mt. 1.80.
Durch den Briefträger tägelich 2mal ins Haus gebracht
Mt. 2.52.

8 feitige Rummern 5 Pfg. Größere Rummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Rellamezeile 70 Bia

Badiste Presse.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Größherzogkums Baden - Unabhängige und gelejenste Tageszeitung in Karlsrnhe.

Grafis-Beilagen: Wöchentlich 2 Rummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Courier". Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahr-planduch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Figentum und Berlag von F. Thiergarten. Thefrebattenr: Albert Sergog, Berantwortlich für Bolitit Rudolph, berantwortlich für den gesamten badischen Teil: Alfred Meihner und für den Anzeigeteil: A. Rinderspacker, fämtlich in Karlsenhe. Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gefaurt-Auflage: 33000 Expl

gebruckt auf 3 Zwilling Rotationsmaschinen.

In Rarlsruhe und nächster 11 mgebung über Monnenten.

Nr. 365.

Karlsruhe, Donnerstag den 8. August 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Die Philippika im Jorfthause.

:: Rarlsruhe, 8. Aug. Als herr Bermuth im April bieses Jahres ben Staub bes Reichsschatzamtes von den Füßen geschüttelt hatte, griff er gur Feber und verteidigte fein Programm zur Gesundung der Reichsfinanzen, das nicht des Beifalls bes ihm vorgeordneten Beamten gewürdigt worden war. Richt als Stimme aus dem Jenseits" (des verabschiedeten Staatsbeamten) verlangte er, follten feine Worte gewürdigt merben, sondern als Meußerungen eines "lebendigen Reichsangehörigen". Rachdem ihm nun die Berufung als Regent im Roten Sause Berlins überraschend ichnell die Wiedertehr ins rosige Licht des Beamteten gesichert, erhebt er seine Stimme zum andern Mal. Zwar nicht dem eigenen Trieb, boch faum auch ber Rot gehorchend, hat er fich mit bem leis tenden Sandelsredakteur des "Berliner Tageblatts", herrn Arthur Rorden, unterhalten. Dem alle Reichsgläubiger interessierenden Thema des Kursstandes unserer Anleihen galt bas Gespräch. Eigentlich hat es sich jedoch darüber hinaus wieder um die Finanztattit des Reiches überhaupt gedreht, und bas nötigt, ber Plauderei beim Glase Wein in ber "Gin= samteit eines Forsthauses" etwas eingehendere Beachtung zu-

herr Wermuth hat nach seinen Worten icon mahrend feiner Tätigfeit ber Rursbewegung unferer Unleihen größere Aufmerksamkeit gewidmet, als nach außen in Erscheinung trat. Gine icarfzugespitte Ertlärung für bas unaufhaltsame Beiden ber Reichsanleihen verdanten wir auch ihm nicht. Daß ber Rudgang ber Staatsanleihen eine internationale Erscheinung ist, mußten wir ohnehin. Aber herr Wermuth hat, ohne es auszusprechen, das vielbeachtete Wort des herrn v. Gewinner im Preußischen Serrenhause befräftigt: "Zum Schulbenmachen gehört Talent", und mit einigen Bemerkungen gu= gegeben, bag bie Bermittler unserer Schulben bas nicht befaßen ober von ihm nicht Gebrauch gemacht haben. Gine enticheibenbe Urfache bes ichlechten Standes unserer Reichsanleihen fieht er in beren Binsfuß, namentlich ber früheren Konvertierung desselben. Es ist wohl sehr richtig von ihm beobachtet, wenn er der Ansicht Ausdrud gibt, der Kursrudgang erfare sich mit dem Wunsch des deutschen kleineren Kapitaliften, des Sauptintereffenten für Staatspapiere, fein Geld mit 4 Prozent verzinst zu wissen. Ginem Staatspapier, das einen geringeren Binsfuß abwirft, entzieht er sein Interesse so lange, bis beffen Rurs so start gesunten ift, bag es trot bes niedrigen Binsfußes fein Gelb mit vier Prozent verginft. konvertierung der älteren Reichsanleihen nahe gelegt. Wohl also übersieht nicht die peinliche Wechselwirkung zwischen gi

die Finanztaktik des Reiches aufgestellt. Rachdruck verlieh er thr mit dem Hinweis, daß auch die Bestrebungen der Reichs- die Leute aus dem "Jenseits der verabschiedeten Staatsbeam-

heben, nur dann zu billigen sei, wenn die Zwangstäufer von Staatspapieren vor größeren Kursschwantungen geschützt seien. Das werde aber allein durch eine stetige Zinspolitik erreicht. Ein Staat dürfe seine Anleihepolitik nicht nur von dem Pringip der augenblidlichen billigften Gelbbeschaffung regieren

Als die zwedmäßige Richtlinie gesunder Finanztaktik bezeichnete Herr Wermuth dann erneut eine rationelle Schulz dentilgung, und hier fieht er mit Recht neue Gefahren ent-

Er betonte sehr nachbrudlich, sich nicht gegen seinen Amtsnachfolger wenden zu wollen, aber wenn nicht gegen ihn, richten fich herrn Wermuths Bemerkungen etwa gegen dies jenigen, benen herr Kuhn fich fügt! Der Meinung, daß Ueberschüsse des Reichsetats — wenn sie sich je einmal ergeben - jur Schuldentilgung verwendet werden muffen, teis Ien mit herrn Wermuth alle, die ber beliebten Dedung ber Koften ber diesjährigen Wehrvorlage widerstrebt haben. Die Rudwirfung der gewählten Methode auf den Anleihemarkt ift gang einfach: Die Ueberschuffe find für Beer- und Marineausgaben verbraucht worden, es werden also neue Kredite gebraucht werden und der Kurs der Renten wird weiter finfen. Das find die Folgen der Tattik der klugen Leute, die Steuern nicht "auf Borrat" bewilligen wollen, um nicht fo bald sich schon mit ber Besitsteuer abfinden zu mussen. Es wird nichts ichaden, wenn man biese Mahnungen des herrn Wermuth, in dem doch immer wieder fich auf die Ginführung der Erbschaftssteuer zuspigenden Kampf um die konkrete Form ber Besitssteuer öfter und stärter betont gegenüber ben Ginwendungen, daß bie Finanglage bes Reichs neue Steuern nicht erforderlich mache.

Den dritten wichtigen Gedanken hat herr Wermuth in die Debatte über die Finanztaktik des Reiches mit der Bemertung hineingeworfen, bas Reich muffe feine Anleihepolitit im Busammenwirken mit den Bundesstaaten und Kommunen treiben. Beifäufig gesagt ist das schon früher, beachtet bis-her gleichwohl noch nicht. Das Fehlen einer Entente cor-diale zwischen den öffentlich rechtlichen Schuldenmachern ist aber eine fehr wesentliche Urfache bes ichlechten Standes der Reichs- und Staatsanleiben, ebenso ber machsenden Rot ber Städte, ihr Rreditbedürfnis ju beden.

Shließlich hat herr Wermuth bann noch ein Thema angeschlagen, das erst ganz schüchtern in unsern finanzpolitischen Organismus von weltwirtschaftlicher und unübersehbarer Erörterungen fich gur Geltung bringt. Er wies barauf bin, Diefe Beobachtung, ergablte Berr Wermuth feinem Gegen- bag bie erfreulichen Ernteaussichten bem Reichsfädel minber über im hannoverschen Forsthause, habe ihm ichon mahrend erfreuliche Aussichten eröffnen, namentlich unter ber Einwirfeiner Amtstätigkeit den Gedanken einer freiwilligen Sinauf= tung unseres jetigen Suftems ber Ginfuhricheine. Auch er nicht zu einem fest stehenden Pro- Ernte und schlechten Bollerträgnissen, deutet leife, ebenso wie auf die Notwendigkeit eines Ausgleichsfonds bin. Der also leihen misse sich um 100 Prozent bewegen, wenn das Publis wird das nächste große finanzwirtschaftliche Problem sein, mit um zu den Rentenwerten Vertrauen haben und behalten solle. dem wir uns zu beschäftigen haben werden. Vielleicht schneis Damit hat herr Wermuth eine wichtige Richtlinie für det es herr Wermuth noch einmal deutlich an. Es kann un= feren öfentlichen Angelegenheiten nur forberlich fein, wenn gierung und des preußischen Staates, den Kurs der An- ten" sich an den Erörterungen über Angelegenheiten, denen ihen burch Erweiterung des Kreises ber 3wangstäufer ju fie fich einst widmeten, öfter und rudhaltlos hören laffen.

Mensch und Werk.

Betrachtungen jum heutigen Jubeltage bes Kruppfchen Bertes.

🗆 Karlsruhe, 8. Aug. Bielleicht mischt sich ein wenig allgemein menschlicher Stols in ben Respett, mit bem wir Manner die Schöpfer der Werke nennen, die ihre Lebensarbeit umschließen. Es berauscht uns, die wir nur Schaffende in mehr ober weniger bescheidenem Pflichtentreis find, felber, daß unfer Geschlecht auch Berfonlichkeiten erzeugt, die fich in gewaltigem Ringen hoch emporheben, als Erichaffer erscheinen, als begnadet mit einem Funten ursprünglicher Schöpfertraft. Denn nur benjenigen geben wir den Ehrennamen von Schöpfern, die auf faft unfichtbarem Reim fich einen Erfolg errangen, beffen in fich geschlossene, gigantische Bucht uns Bewunderung abzwingt. Darum sind der Gebiete menschlicher Tätigkeit nicht viele, auf denen der Gesamtinhalt einer Lebensarbeit die Besenszüge ber Schöpfung ju gewinnen vermag. Gewiß fprechen wir von Schöpfern neuer Runftgattungen, Runftformen, aber recht eigentlich die Gebiete des Waltens menichlichen Schöpfergeiftes, menschlicher Schöpferkraft find nur diejenigen, aus welchen fich die eindrucksgewaltigen Quadern der Existenz eines Bolfes meißeln laffen. Go fprechen wir wohl von Shakespeare als bem Schöpfer des modernen Dramas, von Wagner als dem Schöpfer des Musitbramas, Schöpfer einer neuen Art der Bildnismalerei, bes baufunftlerifchen Stils, aber es flingt fast gleichmütig. Respettvoller geben wir ichon hervorragenden Männern wich tiger Wiffenschaften den Ramen von Schöpfern, ehrfurchtsvoll Hingt das Bort erft, wenn wir Friedrich II. ben Schöpfer Preußens, Bismard benjenigen bes Reiches, ben großen Beter den Schöpfer Ruflands und Washington denjenigen der Bereinigten Staaten nennen.

Sie waren Schöpfer am Wert ber ftaatlichen Erifteng ihrer Bölfer. Ihrer Bedeutung aber tommt diejenige ber Männer von entscheidendem Ginfluß auf eines Boltes wirticaftliche Eristenzbedingungen gleich, die ihm die Berechtigung des Daseins und die Kraft zu seiner Behauptung verleihen. Darum geißen wir Alfred Krupp mit dem Bollflang des Wortes einen Schöpfer, und in dem Stolz, Deutsche zu sein, schwingt in diesen Tagen der Jahrhundertseier seiner Schöpfung, seiner Unter-nehmungen das Selbstgefühl mit, daß Deutschland die Heimat biefer Schöpfung ift, beren wirtschaftliche Energie ben Erdfreis umipannt.

nationaler Bebeutung aus zaghafter mit dem Leben ringender Keimzelle beobachten. Als Alfred Krupp das Erbe seines Baters Friedrich antrat, bestand es in einer bescheidenen Fabritanlage, beren Produttion von fechs Arbeitern bewältigt murbe. Allerwar die Firma Krupp im Besit bes Geheimniffes der jett entwidelt, aber die Ueberzeugung von der Notwendigkeit herr v. Zewit in seiner Broschüre über die Besitssteuer laut Produkt einen weiteren und aufnahmefähigeren Absahmarkt zu erobern, mar bisher gescheitert, nicht gulegt an seiner eigenen Rapitalnot. Dennoch legte er auf seinem Sterbebett bem erft vierzehnjährigen Sohn die Pflicht auf, bas Bert fortzuführen. Das war auf den Schultern eines Anaben eine Burde, die unter Millionen taum einer ju tragen fähig ift. Er trug fie. Sat sie ihm auch wohl das geraubt, was wir eines Menschen Jugend nennen, so ift er doch des Bertrauens seines Baters murbig gewesen. Gelbit hat er Rachte hindurch por Ambof und Effe ge-

Malali!

Roman von Wilhelm v. Trotha.

(38. Fortsehung.) Rambrud seriates Es bammerte nur eben, ba begann bereits ein lebhaftes

Treiben auf dem Hofe. Die Pferde murben geftriegelt, gefüttert und getrantt, bann gesattelt und in turger Beit ftanben die Manen fertig

zum Abmarich bereit. Graf Halbersleben hatte nur wenig geschlafen; er hatte gegrübelt und gegrübelt, wie er aus bem Dilemma heraus tommen tonnte. Jest blieb ihm nur ein einziger Ausweg

offen und er mußte, mas er der Pringeffin, ben erbpring= lichen Herrschaften und auch sich schulbig mar. Auf eine Melbefarte hatte er einige Zeilen hingeworfen und das Couvert an die Pringeffin adreffiert.

Bergebens aber suchte er in biefer Morgenftunde einen dienstbaren Geift zu haschen, der ben Brief abgeben konnte und da er niemanden fand, fo ichob er ben Brief wieder qu= rud in ben Melbefartenblod.

Wenige Minuten fpater hallte ber Sof von bem Getrap: pel ber Pferbe wider; dann waren die Manen abmarichiert. Goldschimmernd hob fich die Sonne im Often über bem Horizont, als der Graf mit einer Patrouille von etwa gehn Mann hinter einer Anhöhe hielt und ben Anmarich bes

feindlichen Detachements beobachtete. Richtig, wie es die Feldbienstordnung vorschreibt, tamen bort drüben heran, genau mit ben vorgeschriebenen Ab-

Randen, wie auf dem Exergierplage. Saldersleben ichrieb feine Meldung; in demfelben Mugenblid erschienen die erbpringlichen Damen und begrüßten den jungen Offizier.

konnte, mußte die Melbung fort, und so griff er eilig in den etwas stand, was - - - " sie konnte nicht weiterdenken. Kartenblod hinein und jagte einen Meldereiter davon.

Balb war ber Mann ben Bliden ber Burudbleibenden entschwunden.

"Meine Berrichaften, barf ich bitten, hinter bie Sohe gu reiten, damit man uns nicht auf ju große Distance erkennt, sagte er zu ben Damen.

Roch einmal prüfte Halbersleben die Stärke des Feinbes. Es stimmte alles, und ba sich einige stärkere Ravalleries abteilungen der Sohe, hinter ber er hielt, naherten, fo fah er fich gezwungen, diefelbe ju verlaffen.

Rurg por bem Abreiten griff er noch einmal in ben Melbefartenblod und reichte ber Pringeffin eine Karte im Coupert.

Dann ritt er eiligst bavon.

Un

Noch einmal sah ihm die Prinzessin nach, wie er so stolz und icon im Sattel fat, bann erft las fie die Abreffe auf

Oberft, Erbpring zu Sachsen Sobe 397 öftlich Raltenborn.

Tempo XXX. Sie war ratios.

Endlich ermannte fie fich und fagte eiligst ju Grafin Ralf gemanht:

"Geben Gie einmal hier, Grafin Sermine, Graf Salbersleben wollte mir einige Zeilen mitgeben und ba, feben Gie, diesen Brief gab er mir."

Bligartig durchschof ein Gedante bas zierliche Röpfchen ben.

Che er sich aber mit ihnen in ein Gespräch einlassen wenn der Erbpring etwas erfährt! Wenn in dem Briefe Sier hieß es handeln, und zwar ichleunigft. Gie nahm bas Couvert.

"Ich bitte mich einen Augenblid qu entschuldigen, So-heit," und fort jagte sie, als galte es, die ewige Seligkeit qu erreiten, bem eben im Trabe hinter ber nachsten Sobe verichwindenden Grafen nach.

In wenigen Minuten hatte fie benfelben erreicht und fagte: "Geben Gie mir sofort Ihren besten Melbereiter. 3ch muß den erften noch einzuholen suchen, ehe er ben Erbpringen mit ber Melbung erreicht!"

"Bas gibt's benn?" fragte er erftaunt.

"hier sehen Sie," und dabei wies fie auf die Moreffe. "Eile tut not!"

Der Graf erfannte sofort, mas er' angerichtet hatte. "Rünfers, reiten Gie, reiten Gie mit gehn Kreugen und bringen Gie die Grafin babin, mo ber Erbpring ift. Menn Sie ben Miller, ben ich porbin abschidte, überholen, nehmen Sie ihm die Meldung ab und übergeben Sie ihm bie Rarte, bie bie Grafin hier hat! - Fort, aber balli!"

Der Man jagte mit ber Grafin bavon.

Rach etwa 20 Miniten icharfen Rittes trafen fie ben erften Melbereiter.

Er hatte feine Melbung bereits abgegeben. "Bu fpat," murmelte die Grafin. - -

Der Erbpring hatte, ohne bie Abreffe an Beachten, bas Couvert aufgeriffen und fein Geficht ichien fich zu verfteinern. Da stand:

2. 3 .: Rody eintral herfen Dant für bie foftlichen Stun-3ch muß geben, ehe es ju spat ift. 3ch wollte Sie ber hofbame: hier lag eine Berwechselung vor. D Gott, iconen, doch Sie wollten es anders. Beten Sie in Gott für

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Butunft er fich und feinem Berte fcmiebete? Als er ftarb, erwarben in seinen Werkstätten und Gruben mehr als 20 000 Menschen Brot für sich und ihre Familie; heute gar über 70 000 und wer will die Sunderttausenbe gahlen, auf beren Erifteng der breite Produttionsstrom ber Kruppichen Unternehmungen befruchtend einwirken. Auch die Krupp A.-G. ist Alfred Krupps Wert noch, denn ihr Wachstum ist nichts anderes, tann nichts mehr fein als nur eine organische Erweiterung ber Wege, Die ihr ber Schöpfer gemiesen. Reiner, übermaltigenber tann nimmer menichliche Schöpferfraft jum Ausbrud tommen, als in seine Bater ihm anvertraute, hat seine Schöpferenergie zu bemt Arbeiter beträgt dieses Geschenk 5 Mark bei einem Alter unter Organismus entfaltet bem beute die Bemunderung der Mest Organismus entfaltet, bem heute die Bewunderung der Welt gehort, und nun, felbst fich fortzeugend, in den Bahnen feines Dienstalter bis ju 5 Jahren, 20 Mart bei einer Dienstzeit von Schöpfers ju immer größerer Entfaltung brangt, längst nachbem des Schöpfers Auge sich geschlossen.

Aber ift denn Alfred Krupp wirklich Schopfer feines Bertes, ist er nicht vielleicht doch weniger Erschaffender als selber Geschöpf, sein Werk nicht seine Schöpfung, sondern er nur Diener an einem Wert gewesen, bas höheren Gesetzen folgend Monatsgehalt.

Es ist schon gut, mit solcher Ueberlegung unsern Stols jum Maß gurudgurufen, bas Alfred Krupp felber nie verlor. Wie hoch er immer von dem Berdienst seiner Personlichkeit um die Entfaltung seiner Unternehmungen benten durfte, hat er sich dazu bestimmt, Beamten in Fällen von Krankheit ober sonstiger doch nicht verhehlt, daß er schließlich weniger Schöpfer als nur unverschuldeter Notlage Beihilfen zu gewähren. doch nicht verhehlt, daß er schließlich weniger Schöpfer als nur Erweder war. Jedes Werk ist gleichsehr das seines Schöpfers wie das seiner Zeit. Ohne die Tendenz von Alfred Krupps Beit zu unahnbarem wirtschaftlichen Aufschwung, ohne bie bringenden machtpolitischen Bestrebungen aller Bolter hatte er niemals seines Baters ärmliche Fabritanlage zu dem Riesengefüge von Unternehmungen erweitern tonnen, das er hinterließ. Das heischt, auch seinem sieglosen Bater, Friedrich Krupp, Gerechtigkeit wiederfahren zu laffen. Reich nur an Enttäuschungen und Migerfolgen, arm an allem, aber auch allem andern mußte er aus bem Leben icheiben und ichaute doch mit Seherblid, daß sein Wert die Bestimmung zur Größe in sich trug, hieß seinen Sohn mit bem Ernst ber Todesstunde, es ihr entgegenzuführen. Bielleicht muß jedem, der zur rechten Stunde ans Bert tritt, ein anderer voraufgeben, dem nur von ferne ju schauen beschieden ift, was ber spätere ernten barf. Die Mühr seines Baters und die Gunft ber Zeit, bas sind die beiden Kräfte, ohne deren Mitwirfung auch Alfred Krupps gewaltiger Schöpferwille zerichellt ware.

Das rückt ihn für uns aus dem Bewunderungsnebel absoluten Schöpfertums in die Rahe menschlichen heldentums, und dem rechnen wir ihn mit Jug und Recht zu. Richt find helben nur, die mit ehernen Waffen ringen. Wir fprechen auch von Selben des Geistes, das Zeitalter des weltwirtschaftlichen Kampfes mag ebenso von Helden des Wirtschaftslebens sprechen. Man tann in einer Zeit auch leben, ohne ihre Zeichen deuten zu können. Alfred Krupp hat es gekonnt, hat mit genialem Blid aus ihnen die Wege vorausgeschaut, die der Strom ber wirticaftlichen Entwidlung nehmen werbe und hat seine Unternehmungen von ihm befruchten lassen. Unter großen Mühen und Opfern. Das ist sein ureigenstes Werk, und ist genug, um ihm Bewunderung ju fichern, solange der Rame Rrupp mit wirtschaftlichen Unternehmungen verbunden sein mird.

Auf einem andern, ftilleren Gebiete aber redt feine Geftalt fich für den Beschauer wieder zu unbedingter Schöpfergröße

Riemand vermag ein Werf zu ichaffen, ehe beffen Stunde gefommen ift, in menichlicher, ethischer Beziehung tann er feiner Zeit weit voraus eilen, und das hat Alfred Krupp getan. Unsere Zeit hat über die Mittel und Wege sozialer Reform andere Anschauungen, als diejenigen Alfred Krupps es waren. Dennoch wird, wer Krupps raftloses Wirken für das Wohl seiner Arbeiter durchforscht, sich ehrfurchtsvoll beugen vor ber sitts lichen Soheit des Mannes, dem neben dem Ringen um die höchsten wirtschaftlichen Ziele die selbstlose Fürsorge für seinc Arbeiter kategorischer Imperativ war. Da, in der rein ethischen Begiehung bes Menichen gum Menichen, bes Arbeitgebers gum Arbeitnehmer, ist er wieder Schöpfer schlechthin. Mit seinem sozialen Wert steht er auf ben Schultern feines andern als etwa benjenigen ber Erinnerung an die Rot seiner eigenen Jugend, mit ihm wächst er über die Größe eines genialen Kund-

standen, ob er je in solcher Racht einmal geahnt hat, welche gewalt seiner wirtschaftlichen Unternehmungen, aber es gibt ihm den Glang fozialen Adels.

Das edelfte in eines Meniden Wert ift immer, was er als Menich ben Menichen frei erwies.

Rruppiche Stiftungen.

= Effen, 7. Aug. Die Firma Krupp gab heute folgendes befannt: Aus Anlag der Sundertjahrseier der Gußtahlfabrif und des hundertften Geburtstages von Alfred Krupp werden gum Beften der Werkangehörigen nachstehende Stiftungen und Buwendungen ausgesett:

I. Sämtliche Kruppichen Wertangehörigen in Gffen und 18 Jahren, 10 Mart bei einem Alter über 18 Jahren und einem 5 bis 10 Jahren, 30 Mart bei einer Dienstzeit von 10 bis 15 Jahren, 40 Mart bei einer Dienstzeit von 15 bis 20 Jahren, 50 Mart bei einer Dienstzeit von 20 bis 30 Jahren, 75 Mart bei einer Dienstzeit von 30 bis 40 Jahren, 100 Mart bei einer Dienstzeit von über 40 Jahren. Alle Beamten erhalten einen

II. Folgende Stiftungen von herrn und Frau Krupp von

Bohlen und Salbach treten ins Leben:

1. für die gesamte Beamtenicajt ein Unterftugungsfonds in Sobe von 1 Million Mart. Die Binfen diefes Fonds find

2. Für die Arbeiter ber Gugftahlfabrit einen Fonds in Sobe von 5 Millionen Mark. Es ist hierbei in Aussicht genommen, vom Jahre 1913 ab an altere und bewährte Arbeiter der Gufftahlfabrit in geeigneten Fällen, und soweit die Besitzverhältnisse es gestatten, Erholungsurlaub zu gewähren und ihnen aus ben Binfen biefes Fonds im Betrage von 4 Prozent, das sind also 200 000 Mark, den Lohn während des Urlaubs weiter zu gahlen.

3. Außerdem hat Frau Friedrich Alfred Krupp eine besondere Stiftung in Sohe von 500 000 Mart gemacht jur Erleichterung und Unterbringung von Frauen und Kindern in ben Rruppichen Rranten= und Erholungshäufern.

Aus Anlag ber hundertjahrfeier haben ferner herr und Frau Krupp von Bohlen und Salbach sowie Frau Friedrich Alfred Krupp der Stadt Effen 2 Millionen Mart gur Berfügung gestellt, von benen 1 Million für Runft und Dufeumszwede, 1/2 Million für allgemeine Bohlfahrtszwede und die weitere halbe Million jur Beschaffung von Freibetten für Frauen und Rinder in ben städtischen Krantenanstalten verwandt werden follen. Ferner haben herr und Frau Mannichaften ber Armee und Marine gestiftet, die in erster Linie für die Beichaffung und Unterhaltung von Sportplagen, Soldatenheimen und ähnlichen Ginrichtungen Berwendung finden sollen.

Die Gesamtsumme der Kruppichen Stiftungen beträgt vierzehn Millionen.

(Neue Melbungen.)

- Wilhelmshöhe, 7. Mug. (Tel.) Die Abreise des Raisers nach ber Kruppschen Billa Sügel in Effen erfolgt morgen früh

= Sobenfinow, 7. Mug. Der Reichstanzler, ber geftern aus Swinemunde hier wieder eingetroffen ift, begibt fich abends jur Teilnahme an ber Aruppfeier nach Effen. Morgen abend

= Effen, 7. Aug. (Tel.) Rachbem bie Stadtverordneten beichloffen haben, Frau Ezzellenz Alfred Krupp in Anertennung ihrer hervorragenden Betätigung für die Stadt und die Bürgerschaft das Chrenburgerrecht zu verleihen, überreichte eine Deputation, bestehend aus Oberbürgermeister Solle, dem Beigeordneten Stadtverordneten Grevel und den Stadtverordneten Altenberg und Legewitt ben Chrenburgerbrief an Frau Krupp. — Dem Direktorium der Firma Krupp wurde anläßich der hundertjährigen Jubelfeier von der Stad

= Effen (Ruhr), 7. August. Rachmittags gegen 4 Uhr versammelten fich im Lichthofe bes Sauptverwaltungsgebäudes, in bem morgen die Kaiserseier vor sich geht, über 500 Angehörige des Kruppichen Wertes in Gegenwart ber Mitglieder bes Direttoriums und Auffichtsrates und Bertreter ber Behörden, barunter Sandelsminifter schafters der Entwicklungstendenzen seiner Zeit hinaus. Es Dr. Sydow Oberpräsident Frhr. v. Rheinbaben, Regierungspräsident front sein Lebenswerk, nicht mit der selbstbewußten Eindrucks- Krnje, Oberbürgermeister Holle (Essen) und andere.

Dem Grafen ftanben bie Tranen in den Augen; er fagte

nichts, er drudte dem hohen herrn nur fest Die Sand, dann

(Fortsetzung folgt.)

überreicht.

Graf! Leben Sie woh!

Theater, Kunst und Wissenschaft. A Karlsruhe, 8. Juli. Im Stadtgartentheater geht heute, Donnerstag, jum vierten Male ber Schlager "Der Lodvogel" von Leo Acher in Szene. Der Erfolg dieser Operette steigerte sich von Borftellung ju Borftellung und durfte heute feine erreichte Sohe behaupten, wenn nicht übertreffen. Auf häufige Anregungen aus bem Bublitum sah sich die Direktion veranlaßt, für Freitag eine Reprise ber Leharschen Operette "Zigeunerliebe" anzusehen. Samstag und Sonntag werben von einer Novität beherrscht. "Das Jungsernstift" von Jean Gilbert, dem Komponisten von "Polnische Birtschaft" "Autoliebchen" und "Reusche Susanne" find sein größter Erfolg.

Rarlsruhe, 8. Mug. Der Rrefelber Gangerbund unternahm por einigen Bochen eine Konzertreife durch Belgien und fand dabei überall in ber Preffe ichmeichelhafte Krititen. Besonders wurde in ben Kritifen der Dirigent des Bereins, herr Musikbireftor May Beichle, ein Karlsruher Kind, der durch seine frühere Tätigkeit in hiefiger Stadt in weiteren Rreifen befannt wurde, lobend hervorgehoben. So schrieb u. a. die "Deutsche Wochenzeitung für die in selbstmörder Niederlande und Belgien" anlählich eines Konzertes in Brüssel: gestürzt und er "In Herrn Musikdirektor Max Beschle besitzen aber auch die trefflich rauf verstarb. geschulten Sänger der "Wacht am Rhein" einen Dirigenten, in beffer Sand der Taktstod jum Zauberstab wird." — Nach einem Konzert in Oftende heißt es ichlieglich in einem Blatt: "Der gewaltige Ginbrud, ben Gangerichar, Orchefter und Orgel und nicht jum mindeften die mit magiftraler Gewalt geführte Leitung burch ben noch fo jungen, aber einer bebeutenden Zutunft entgegensehenden Dirigenten Max Beschle, beim Publitum hinterließen, wollte trog der vorgerücken Stunde fein Erichlaffen des Beifalls aufcommen lassen, und "Ich sage Ihnen nur das eine: Moce Ihr Wunsch in immer und immer wieder mußte dieser junge musikalische Seld vor Erfüllung gehen, Graf: Gieg oder Tod! Gie sind mir mehr die Rampe treten und den Dank des entzukten Auditoriums ent-

Die fämtlichen 500 Bertsangehörigen erhielten Deben verschiedener Abstufungen. Unter anderen erhielt ben Roten Ablerorden zweiter Klaffe mit Gichenlaub ber ftellvertretende Borfigende des Aufsichtsrats Geheimer Justigrat v. Simson (Berlin), ben Roten Ablerorben dritter Klasse mit Schleife der Borsitzende des Direktoriums, Geh. Finangrat Sugenberg, und Direftor Chrensberger, ben Roten Ablerorden dritter Klasse die Direftoren Sauz und Sorge von ben Grusonwerten, Frielinghauf und der stellvertretende Direkter Schnabel. Direktor Dr. Gillhausen wurde jum Geh. Baurat ernannt. Den Roten Ablerorden vierter Rlaffe erhielten die Direttoren Eccius, Grhr. v. Bobenhaufen und Bielhaber.

-Essen, 8. Aug. (Tel.) In einer Rebe aus Anlag ber vom Kaiser verliehenen Auszeichnungen sagte der Sandelsminister Dr. Sydom: "Das Fest bes 100jahrigen Bestehens ber Firma Rrupp ift ungertrennbar von ber Erinnerung an Alfred Krupp, vor allem weil die Feier zugleich eine Suldigung vor dem Manne ift, der die Firma groß gemacht hat, deffen Geift noch heute lebendig in ihr fortlebt. Die befte Arbeit gu liefern, war überall fein erftes Biel. Rutte er burch sein Schaffen in Werken bes Friedens wie des Krieges bem Baterlande, so war er andererseits bemuft, die Freude an der Arbeit zu weden und die Sorgen des Lebens zu

"Das Kruppsche Werk steht an der Wende seines ersten Jahrhunderts als Zierbe der deutschen Industrie und Ehre des deutschen Ramens hochgeschätzt im Inlande und über ben gangen Erdfreis. König Wilhelm erfannte bas Wert Alfred Krupps mit warmem Dante an. Unfer allerhöchster herr und Kaiser hat sein lebhaftes Interesse für das Blühen der Kruppschen Werke Friedrich Alfred Krupp des öftern in marfanter Weise Ausdrud gegeben. Die personliche Teilnahme des Kaisers an der Feier ber nächsten Tage ist ber vaterlanbischen Bedeutung der Firma herrlichstes Zeugnis."

Der Minifter verlas bann bie Lifte ber Auszeichnungen und ichloß mit bem Muniche, bag die Ausgezeichneten die Orben noch lange in Ehren im Dienste bes Baterlandes tra-

Dr. Rrupp von Bohlen und Salbach bantte bem Minifter für seine Ausführungen und gab die Auszeichnungen befannt. bie verschiedenen Angehörigen ber Werte vom Grogherzog von Baben, dem König von Württemberg und anderen Lanbesfürften verliehen worden find.

> Tages-Kundschjan. Deutiches Reich.

= Berlin, 8. Aug. (Tel.) Das preuhische Kriegsministerium bringt dur allgemeinen Kenntnis, daß es den Unterossigieren und Mannicaften ber Armee dienftlich verboten ift, innerhalb ihrer Truppe ober Behörde Zivilpersonen ober ben Sandwertsmeistern ber militari-Krupp von Bohlen und Halbach 2 Millionen Mark für die ichen Anstalten zur Ausübung ihres Gewerbebetriebes Beihilfe gu Mannichaften der Armee und Marine gestiftet, die in erster leiften, insbesondere durch die Bermittlung und Erledigung von Bertaufsgeschäften, Berficherungsgeschäften usw. Den Unteroffizieren und Mannichaften ift befohlen, von jeder an fie ergehenden Aufforderung den Borgesetten Meldung zu machen.

Ariminalfommiffar a. D. v. Taujo t.

= Bad Aibling, 7. Aug. Eugen v. Taufch, ber frühere Berliner Kriminaltommiffar, ift, It. "Fiftr. 3tg.", im Alter von 68 Jahren in Bad. Aibling, wo er seinen Lebensabend zubrachte, verschieden.

Der Tod bes herrn v. Taufch wedt die Erinnerung an Borgange, die vor 16 Jahren das größte Auffeben erregten, an die Enthüllungen über die verrotteten Zustände in der Berliner politischen Polizei, die burch bie befannten Prozesse v. Likow-Ledert und ben fich baran anschiehenden Meineidsprozes v. Tausch in den Jahren 1896 und 1897 als ein Serd ber schlimmsten politischen Intrigen entlarvt wurde. Kriminaltommiffar v. Taufch mar bie Geele biefer Intrigen, einer gebenkt ber Reichskanzler mit seiner Gemahlin nach Bad Ga- Berhegungsarbeit schlimmfter Art, die fich gegen die höchsten Staatsbeamten richtete, und gegen welche der damalige Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Freiherr v. Marschall, der jetige Botschafter in London, die Flucht in die Oessentlichteit ergreisen mußte.

Bifdof Rorum und ber Benteumsftreit.

= Trier, 7. Aug. (Tel.) In ber gestrigen Bersammlung des 6. Internationalen Marianischen Kongresses hieft Bischof Rorum die Schlugrede, in der er u. a. fagte:

"Wir muffen jeder einsehen, daß wir nicht anfangen burfen, an dem Baterherzen bes Papites ju zweifeln und gu fagen, ob der Heilige Bater das oder jenes auch für uns gefagt hat. Der Seilige Bater fpricht immer bas rechte Wort jur rechten Zeit, und wenn er gesprochen hat, muffen wir sagen: "Seiliger Bater, du hast gesprochen, und beine Kinder gehorchen."

Der Bischof richtete bann eine Mahnung an bie Ratholifen gur Ginigfeit, indem er fagte, man moge alles vermeis ben, was den Rächsten verleten fonne, und jeder moge barauf

Seibelberg, 7. Aug. Der o. Sonorarprofeffor ber Mineralogie, Dr. B. Goldidmidt, ift von der Acadmy of Natural Science in jum forrespondierenden Mitglied und von Mineralogical Society of Great Britain and Ireland zum Chrenmitglied ernannt worden. Die lette Auszeichnung besitzen sonft nur drei lebende reichsdeutsche Mineralogen, Geh. Kirchenrat Brof. Dr. theol. Ludwig Lemme, der Bertreter der spstematischen Theologie an ber hiefigen Universität, vollendet am 8. August bas 65. Lebensjahr. Der Genior ber Beibelberger theologischen Fatultat ftammt aus Salzwebel. 1876—1884 lehrte er in Breslau, 1884—1891 in Bonn.

= Berlin, 7. Aug. (Tel.) Der Korrespondent des "Berliner Tageblatt" aus Neunork meldet, daß die Nachricht, wonach der Schaupieler Schildtrant an einer Lahmung leibe und bie Sprache verloren habe, unrichtig fei. Der Korrespondent berichtet, er habe persönlich mit bem Künftler gesprochen, ber fich bes besten Wohlfeins erfreut. . Wien, 7. Aug. Sermann Bahr wird in Ronfequeng feiner Artitel für ben Barfifal-Schut über Anregung verichiebener Mitglieber Des Barfifal-Schugbundes in der tommenden Gaifon einen propagans diftischen Bortrag "Parfifalichut" in vielen deutschen Städten halten. Bor allem wird Bahr über dieses Thema gunachft in jenen Richard

Wagner-Bereinen fprechen, die fich mit dem Parfifal-Schugbund jum 3wed einer werktätigen Propaganda ins Einvernehmen gesetzt haben hd Prag, 7. Aug. (Tel.) Der Professor des Privatrechts an der Brager tichechischen Universität, Eduard Tirich, hat fich in selbstmörderischer Absicht vom zweiten Stod auf die Straße

gestürzt und erlitt totliche Berlegungen, an benen er balb ba-

Von der Luftschiffahrt.

Berlin, 8. Aug. (Privat.) Die Sammlungen der Rationalflugipende gehen ihrem Abschluß entgegen und sollen im Laufe des Septembers mit dem Bertrieb einer nach fünft: lerischen Entwürfen hergestellten Medaille beendet werden.): Barts, 3. Aug. (Privattel.) Der beabsichtigte Gern-flug Baris Berlin ist bei einem gestern miggludten Starts

rfuch aufgegeben morden.

einen Unglücklichen. Für heute nehme ich Abschied mit ben | lernt habe, als bisher! Also noch einmal: Sieg ober Tob, Morten:

Sieg oder Tod!

Beimkehren darf ich nicht mehr!

In Treue

Also bas war ber Grund! Deshalb ging Salbersleben! Der Mann hatte recht! Sier tat Gile not. -

Der Erbpring stand noch versunten in tiefe Gedanken da, als Grafin Kalt auf ichweißtriefendem Pferde heranjagte. Soheit, dies ist die Meldung. Es hatte eine Berwechselung stattgefunden."

"Gooo?" gab ber hohe herr fragend gurud. "Sie wollen wohl auch die andere Melbung wiederhaben?"

3d werbe fie ber Abreffatin felbit übermitteln!"

Damit war das Gespräch beendet. — — — Die Kritik des Manövers war vorüber.

"Meine herren." fagte Geine Erzellenz zum Schluß, "die Beförderungen und Bersethungen find nunmehr non Geiner Majestät genehmigt und befohlen worden. Bom Manen-Regiment "Erzherzog" ift befohlen: Graf von Saldersleben ift mit dem heutigen Tage aus der Armee ausgeschieden und bei ber Schuttruppe für Siidmestafrifa angestellt. 3ch hoffe, Sie zeigen bort unten, wie mir hier gearbeitet haben, und fehren als Sieger ju uns gurud," hatte Ezzelleng bem Grafen gesagt und ihm herblichft die Sand gebrudt.

Dann ging die Bersammlung auseinander.

Graf Salberesleben trat in dienitlicher Saltung an ben Erbpringen heran und melbete fich bei bemfelben ab:

wert, nachbem ich ben Grund Ihres Entschlusses fennen ge: gegennehmen."

LANDESBIBLIOTHEK

lid

Ter

19

au

19:

La

Qu

ged

bod

als

fan

nut

abe

ufm

hier

pon

ber

Leh

eint

Fre

Bert

achten, den heiligen Frieden zu wahren. "Möge man nichts 116 Schweden und Norweger, 36 Danen; 126 Fremdstaaten aus ver- tig werdende Damhirch zu dem Glauben, daß er glatt gefehlt und ben Stachel ber 3wietracht in die Bergen ftogen tonne, sodaß wir kein Bertrauen mehr zu einander haben und uns nicht mehr fühlen als Kinder berfelben Familie, als Kinder derfelben Berde."

Franfreich. Shadlige Freiheit.

3 Baris, 7. Mug. (Brivat.) Der befannte Antimilitarift herve hat, wie befannt, mehrere Jahre im Gefängnis Bugebracht und fich dort so wohl gefühlt, daß er von seiner Belle aus seine "Guerre sociale" allwöchentlich mit einem schneidigen Leitartitel versorgte. Seute genießt er dant seinem ehemaligen Freunde, dem Juftigminifter Briand, wieder die volle Freiheit und die erfte Folge ift, daß fie ihn frank macht. Der Larm ber Pariser Strafen ist ihm unerträglich geworben. Er schloß sich zuhause ein, fand aber dort die Ruhe nicht wieder und macht daher jest einen Landaufenthalt in der Bretagne. Mit größter Muße ichreibt er turge Leitartitel für fein Blatt und wird vielleicht nicht einmal diese Tätigfeit fortsegen tonnen.

Er läßt auch in seinem Blatte mitteilen, bag er vor Oftober nirgends als Redner werde auftreten tonnen. Die Redaktion macht bazu die philosophische Bemerfung: "Die Freiheit tut gewissen Leuten

nicht gut".

ende

etto=

ben

pon

effer

mni.

cins,

bet

elso

jens

an

hul=

hat,

befte

er er

eges

eude

3u

ften

Ehre

Den

fred

und

der

nar=

hme

län=

tgen

tra=

ister

nnt.

309

Zan=

rium

und

uppe

täri=

e 311

non

ieren

orde:

liner

en in

änge,

i, die

t an

einer

aats:

e des

er in

lung

र्गिक्

dür=

0 311

Bort

mir

nder

rtho=

mei=

rauf

logie,

ber

hren=

Dr.

bens=

ammi

11 in

liner

dau=

Loren

önlich

freut.

r Ar=

lieber

agan=

ichard

aben

cemts

t fich

trane

d da=

na:

ollen

unst:

rden.

gern=

tarts

Die

= London, 7. Aug. (Tel.) Nach amtlichen Meldungen gibt Mafter of Elibant feine Stellung als Saupteinpeiticher ber Regierung und überhaupt feine attive politifche Tatigteit geitweilig auf, um eine Stellung geschäftlichen Charafters ju übernehmen. Er ift, einer neueren Meldung gufolge, jum Beer ernannt worden. Gein Nachfolger ift das Mitglied des Unterhauses Illingworth.

Bestrafte Suffragetten.

= Dublin, 7. Aug. Die beiden Anhängerinnen bes Frauenstimmrechts, Evanj und Leigh, die mahrend des Besuchs bes Premierministers Asquith in Dublin am 18. Juli versucht hatten, bas Rönigl. Theater in Brand ju fteden, find gu 5 Jahren 3mangsarbeit verurteilt worden. Amerika.

Eine große Flottenican.

= Bashington, 7. Aug. (Tel.) Das Marineamt hat gleich: Zeitig große Flottenbefichtigungen ber Bacificflotte in San Frangisto, ber afiatischen in Manila und ber atlantischen in Remport für ben 14 .und 15. Oftober angeordnet.

Marinebeamte erklären, daß diese dreisache Demonstration ohne politische Bedeutung sei. Bu der Newyorker Flottenschau, die die größte jemals in amerikanischen Gemäffern abgehaltene werden foll, werden die Mitglieder des Kongresses und die auswärtigen Marines attaches eingeladen werden.

Amtliche Nachrichten.

Das Ministerium des Innern hat unterm 31. Juli 1912 ben Aftuar Albert Untener beim Archivariat ber 1. Kammer ber Landstände jum Berwaltungssefretar ernannt.

Badische Chronik.

+ Karlsruhe, 8. Aug. Der gestrige fünfzigste Geburtstag ber Rönigin Bittoria von Schweden, über ben wir im geftrigen Mittagsblatt Raheres brachten, murde auch an verschiedenen Orten Deutschlands festlich begangen. Go veranstaltete bie Schwedische Kolonie in Berlin eine größere Feier und auch das in Stettin und Swinemunde garnisonierende 34. pommeriche Füstlierregiment, deffen Chef die hohe Frau ift, beging ben Tag in festlicher Beise. Bie fehr Königin Bitoria an ihre alte Seimat zurudbentt und fich mit ihr vermachsen fühlt, beweift ihre neue hochherzige Tat: Sie hat nämlich aus Anlaß ihres Geburtstages dem hiefigen Ludwig Wilhelm = Rrantenhaus 5000 Mart gejpendet.

+ Karlsruhe, 8. Aug. Bei ben Kammerverhandlungen über das Landwirtschaftsbudget wurde darüber geklagt, daß die Imter fehr unter der Konturrenz des Kunfthonigs zu leiden hätten und es wurde angeregt, daß die Gläser, in denen der dieser Zeit vom Rudel trennt und in abgelegenen Revierteilen Honig verkauft wird, mit einer Bezeichnung versehen werden allein, selten nur von zwei geringeren Artgenosser sollten, aus der hervorgeht, ob es sich um Kunft= oder Natur= honig handelt. Diese Anregung hat, wie die "Karlsr. 3tg." halbamilich melbet, bem Ministerium bes Innern Beranlaffung gegeben, die Begirtsämter barauf hinguweisen, bag nach ben Bestimmungen des Nahrungsmittelgesehes alle Honig ahn= licen Produtte, die nicht ausschlieflich aus Bienenhonig bestehen, nur unter der ausdrücklichen Bezeichnung als "Kunst: honig" in ben Berfehr gebracht werden durfen. Die Begirks= ämter wurden angewiesen, soweit erforderlich, die Sonighandler hierauf aufmertfam ju machen und die Befolgung ju über: wachen.

+ Rarlsruhe, 8. Aug. Die Steuerbehörden machen barauf aufmerksam, daß der Bundesrat in der Sigung vom 3. Juni 1912 Menderungen und Erganzungen ber Branntweinsteuerausführungsbestimmungen beschloffen hat, die vom 1. Oftober 1912 in Rraft treten.

33 Riefern (A. Pforzheim), 7. Aug. Das 8 Jahre alte Sohnchen des Boftagenten Karl Schroth murbe geftern im Fabrittanal der hiefigen Papierfabrit ertrunten aufgefunden.

Die hiefige Fruchternte wurde fehr gut nach Saufe gebracht und find die Landwirte mit bem Erträgnis berfelben in Qualität wie Quantität nur fehr gufrieden. Die meiften Früchte find ichon gedroschen. Mit dem Berfaufe der Gerite, die hier als Sandels= ware am meisten gebaut wird, herrscht noch tein reges Leben, boch soweit sich überbliden läßt, werden die Preise niedriger als voriges Jahr. - Geit dem 1. August d. J. wurde einem lange gehegten Buniche ber hiefigen Bevölkerung endlich Rechnung getragen. Die lette Boft ging bisher hier por 7 Uhr abends ab, seit dem 1. August d. J. verfehrt nun im Juge 9 Uhr 51 Minuten abends ein Boftmagen, ber alle Brief-, Batetusw. Bost noch mit nach Seidelberg nimmt.

Plantstadt, 7. Aug. Der Lehrling Georg Sudele von bier, ber neulich icon einmal nach ber Schweiz burchbrannte und von seinem Bater in Rurnberg wieder geholt murbe, hat nunmehr erneut sein Elternhaus verlaffen und sich wiederum nach ber Schweiz gewandt. Mit ihm burchgebrannt ift auch ber Lehrling Osfar Segler von hier. Rachrichten, die heute hier eintrafen, besagen, daß sich die beiben jungen Leute von der

Frembenlegion haben anwerben laffen.

▲ Baden-Baden, 7. Aug. Rach einer Aufftellung des Städtifchen Berfehrsbureaus wurde unsere Baberftadt in diesem Jahre bis jum 31. Juli von 47 483 Fremden besucht und zwar waren davon 38 309 Deutsche, 375 Desterreicher, 775 Schweizer, 1848 Frangosen, 1777 Rordamerifaner, 238 Gubamerifaner, 1187 Englander, 946 Ruffen, 1168

schiedenen Ländern. Bis zum 31. Juli 1911 betrug die Fremden-frequenz 46 161. Unsere Stadt weist demnach heuer bis jest eine Mehrfrequenz von 1292 auf.

§ Appenweier (A. Offenburg), 7. Aug. Bei bem beutigen Gemitter erichlug ber Blig Die Dienstmagd A. Meibin= ger von hier auf bem Felbe.

§ Lahr, 7. Aug. Die 17jährige Tochter eines hiefigen Brivatiers wollte in ein Bügeleisen Spiritus nachschütten. Der feuergefährliche Stoff entzündete sich und das Mädchen erlitt schwere Brandwunden im Geficht.

* Badenweiler, 7. Aug. Großherzog Friedrich und Groß= herzogin Silba machten einen Ausflug zur Sirnit, von bem fie gegen 8 Uhr gurudfehrten.

□ St. Blaffen, 8. Aug. Sier fand eine Schönheitstontur= reng ber hier anmesenden Damen ftatt. Den ersten Breis, bestehend in einem golbenen Armband, fiel ber Angestellten eines hiefigen Modemarengeschäftes gu. Den zweiten Preis erhielt eine hier gur Kur weilende Dame. Der dritte Breis wurde auf einstimmigen Beschluß des Preisrichterkollegiums nicht vergeben.

Da bie vor einiger Zeit wieder eingerichtete Automobil-Berbindung Schopfheim-Tegernau in durchaus befriedigender Beise von der Bevölkerung benutit wird, fo hat ber Unternehmer einen etwa 10 Berfonen faffenben Automobil-Omnibus angeschafft. Das bisher benutte Automobi foll in Reserve gestellt werden.

\$ Billingen, 7. Mug. Seute fand die Bahl jum Burgerausichuß für die Bahler der erften Klaffe ftatt. Bon 306 Bahlberechtigten stimmten 285 ab. Davon erhielten die Nationals liberalen 115, die Demokraten und das Zentrum 99 Stimmen. Es entfallen somit auf die Nationalliberalen 6, die Demofraten 3 und das Zentrum 5 Site. Die Wahlbeteiligung war namentlich seitens ber natlib. Partei fehr groß. Gin Bahler wurde sogar von Bonndorf im Auto herbeigeholt.

Immendingen (A. Engen), 7. Aug. Für das Studium ber Donauversiderung bilben die letten Mochen neues, befonbers lehrreiches Material. Rachdem über ben Sonntag im württembergischen und babischen Schwarzwald enorme Baffermaffen gefallen waren, durfte man gespannt sein, welche Beränderungen die gefallenen Baffermengen am Buftand ber Donau zwischen Möhringen und Immendingen hervorbringen würden. Die Berfiderung am Sattinger Loche war noch por acht Tagen so vollständig, daß man trodenen Fußes über das ziemlich breite Flußbett gehen konnte und kein Tropfen Wasser donauauswärts Möhringen-Tuttlingen zufloß. Dagegen machte sich die Bersiderung am Immendinger Berg bebeutend weniger bemerkbar, als voriges Jahr zur gleichen Zeit. Damals tam taum noch ein Tropfen übers Immendinger Wehr. Die Möhringer Gemeinde hat sich übrigens entschlossen, in Anbetracht der traurigen Zustände von Flug und Feld auf badischem Gebiet mit einer Eingabe an den badischen Landtag und an die badische Regierung heranzutreten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. August. △ Die Jagd im August ist mit bem Aufgehen der Jagd auf mannliches Rot= und Damwild in ben interessantesten Zeitabschnitt bes Jägerjahres getreten, tommt es boch gerade jest auf die Sege mit der Buchse besonders an, denn por Beginn ber Brunft für diejenigen Geweihträger zu beseitigen, bie sich schlecht vererben. Durch die abnorme Geweihbildung einzelner Siriche fann bekanntlich mit der Zeit einem gangen Rotwildbestande die harafteristische Form seines Sauptschmudes verloren gehen, da heißt es also jett schon die Fehlerhaften auszumerzen, hauptsächlich aber die sogonannten Schadhirsche abzuschießen, die mit ihren dolchartig weit vorragenden Enden felbit viel ftarteren Gegnern im Rampf gefährlich merden können. Aus diesem Grunde nennt man derart icabliche der Ruhe pflegt, kommt er bald bei der augenblidlich reich= lichen Aefung ju Kräften, die er bei ber Neubildung des Geweihes in den vorhergehenden Monaten einigermaßen ein= gebüßt hatte. Man nennt ihn darum in dieser Borbereitungszeit für die Brunft "Feisthirsch", und jeder hirschgerechte Jäger weiß, wie heimlich gerade jest die stärkeren Sirsche find, mit wie viel Ueberlegung sie sich das als gut befundene Bersted sichern. Es gehört icon ein recht routinierter Baidmann baau, einen derartig weise gewählten Schlupfwinkel aufzufinden und den hirsch zu bestätigen, weshalb es auch für eine besondere Gunst Dianens gilt, einen Feisthirsch zu streden. Oft gehen Tage und Wochen barüber hin, ehe man ben Standort des Gesuchten mit Sicherheit festgestellt hat, bann aber heißt es wiederum alle List zu gebrauchen, um bei gutem Buchsenlicht den Blattichuß antragen ju konnen, weil der Borfichtige nur in dunkler Nacht zur Aesung zieht und längst vor Tau und Tag das saftige haferfeld wieder verläßt, um sich wieder in die schützende Dedung gu begeben. Dabei halt ber Schlaue selten nur den gleichen Wechsel inne, auch täuscht er ben Jäger vielfach durch zahlreiche Widergänge, turz die Pirsch auf den Feisthirsch ist für den Faulen keine reine Freude, es kann's nicht durchstehen. Es ist als ob sich alles gegen ihn verschworen hätte, und wenn dann schließlich der Kapitale plöglich einmal im Morgengrauen wie ein Gespenft vor dem Jäger erscheint, dann fällt mitunter wie ein ichütender Schleier ein Rebelfegen über das nervenerschütternde Bild, oder beim Anbaden der Büchse tritt der vordem unsichtbare Beihirsch in die Erscheinung und bedt den Todgeweihten so lange, bis der Arm erlahmi und der Gewehrlauf wie ein Lämmerichwängen hin und her wadelt, so bag an einen sicheren Schuf nicht mehr zu benten ift. Die Birich auf den Feisthirsch fordert daher einen ganzen Mann und Nerven von Stahl, so bag nur "ber Jäger Unverdroffen" ichlieflich bei diefer aufreibenden Jagdart den Erfolg erringen wird, desto wertvoller ist ihm dann die erbeutete Trophae, nur fo ein Unermudlicher barf fich mit Stolg ein hirichgerechter Jäger nennen., Auch der Damhirich verlangt vom Schützen die nötige Sachfunde, vor allem aber einen ficheren Schuf, benn erstaunlich ift bei diefer Wilbart die Bahlebigkeit, falls die Kugel nicht richtig sitt. Bis in die asch= graue Pechhütte fann so ein angefratter Schaufler noch ziehen,

und da ber Schweißhund in deutschen Revieren leider immer

seltener wurde, wird so manches Stud Damwild gu Solze ge-

wurde. Bu den kommenden Jägerfreuden allen waidgerechten Hirschjägern Waidmannsheil!

Bei bem jegigen ftarteren Reisevertehr merben vielfach Berichleppungen ber Gepädftude infolge vorhandener alter Beflebezettel verursacht, wodurch für das reisende Bublitum häufig recht unangenehme Folgen entstehen. Rach ben für den Gepadverfehr maggebenden Bestimmungen muffen altere Bezeichnungen (Eisenbahnbeförderungszeichen, Postbeförderungszeichen u. dergl.), die mit Eisenbahnbeförderungszeichen verwechselt werben fonnen, von ben Gepädstuden entfernt fein. Es liegt im Interesse des reisenden Bublitums, diese Bestimmungen gewissenhaft zu beachten.

ke. Das Gewicht der Bojtfarten durfte bisher 2,5 Gramm nicht übersteigen. Rach einer Neufestsetzung der Gewichtsgrenze dürfen von jest ab Privatpostfarten bis gu 6 Gramm wiegen.

Y Rolonialbentmunge. Der Raifer hat burch A.R.D. vom 13. 6. bs. 3s. die Stiftung einer Rolonialbentmunge für Teilnehmer an militärischen Unternehmungen in ben Schutgebieten beschloffen. Nachträglich sollen diese Dentmunge die deutschen Teilnehmer an den militärischen Unternehmungen erhalten, die seit Dezember 1884 stattgefunden haben. Für die Teilnehmer an ben triegerifden Greigniffen in Oftasien in den Jahren 1900/01 und für die Riederwerfung bes Aufstandes in Gudwestafrita in ben Jahren 1904/1908, für die bereits besondere Denkmungen gestiftet find, wird die Denkmunge nicht verliehen. Diejenigen Berfonlichteiten, welche nicht mehr in militärischer Kontrolle stehen und im Begirt bes diesseitigen Kommandos ihren Wohnsit haben, wollen ihre Ansprüche auf die Kolonials denkmunge bei dem Sauptmeldeamt Karlsrube, Kaiferstraße 8, bezm. bei dem Meldeamt Pforzheim, Güterstraße 15, unter Borlage ihres Militarpaffes ober sonftiger Unterlagen sofort, späteftens bis 10. August d. J. geltend machen. Für die noch in militärischer Kontrolle stehenden Berfonlichteiten erfolgt die Geltendmachung feitens bes Bezirkstommandos.

+ Rotes Kreuz. Die Geschäfte des Landesvereins vom Roten Kreug haben fich in ben letten Jahren unter ber verdienstwollen Leitung des Generals Limberger ftart vermehrt, ba auch die Bahl ber Sanitätsfolonnen jugenommen hat und die Sanitätstolonnen ber Militarvereine bem Lanbesverein vom Roten Kreus angegliebert worden find. Der Landesverein hat sich durch Antauf des Anwesens des ebes maligen Instituts Friedländer in ber Stephanienstraße ein eigenes Beim geschaffen, in bas er' am 1. Ottober überfiedeln wird. In dem neuen Seim wird auch bas Depot für Kriegsausrüftung und das Baradenlager, sowie die Gerate und das Uebungsofal des Karlsruher Männerhilfsvereins verlegt merden.

× Das billige Stadtgartentonzert ber Artilleriefapelle Rr. 50, welches für gestern abend angesagt war, fand wegen ber ungünstigen Witterung nicht statt. Man glaubte, daß der um 1/8 Uhr einsehende Regen anhalten würde und sagte deshalb die Beranstaltung ab. Da aber gegen 8 Uhr eine Befferung ber Witterung eintrat, fand fich ein zahlreiches Publikum vor dem Stadtgarten ein, das allerdings ann enttäuscht abziehen mußte. — Das große Doppeltonzert der vollftändigen Kapellen des Füfilier-Regiments Fürst Anton von Sobenzollern Nr. 40 und des Leibgrenadier-Regiments Nr. 100, welches heute Donnerstag im Stadtgarten stattfinden sollte, wird ebenfalls wegen ber ungunftigen Witterung bis auf weiteres vericoben.

+ Automobil und Fuhrwert. Als gestern nacht ein ver heirateter Bierführer von hier in ber Linkenheimer Alles beim Schützenhaus die unter seinem Fuhrwerk hängende La terne angundete, fuhr ein Automobil in rasendem Tempo vorbei, wodurch bie Bierbe icheuten und burchgingen. Der Bierführer tam unter fein Fuhrwert, murbe überfahren und pater burch zwei Radfahrer aufgefunden und ins Schützen. haus verbracht. Bon da wurde der Schwerverlette mittelft Krantenautos nach dem städtischen Krantenhaus überführt.

Vermischtes.

= Charlottenburg, 7. Aug. (Tel.) Heute vormittag ift auch die 17jährige Tochter der Frau Dr. Sagemann an den Folgen ber Gasvergiftung gestorben. Die Ermittlungen er= gaben, daß entgegen der gestern gemeldeten Annahme von einer wirflichen Rotlage ber Familie feine Rebe feit tonnte. Bermutlich handelt es fich um eine hochgrabige Erregung ber Frau Dr. hagemann, die fie veranlafte, mit ihren Kindern aus bem Leben zu scheiben.

= Bojen, 8. Aug. (Tel.) Der Paulanermond Damafi Macoch, ber megen seiner Schandtaten im Alofter von Czenstochau zu zwölf Jahren Zwangsarbeit verurteilt wurde, foll

im Buchthause irrfinnig geworben fein.

= Roblenz, 7. Aug. (Tel.) In bem D-Juge Giegen-Limburg, ber gestern abend 10 Uhr in Beilburg eintraf, verftarb plöglich Generalsuperintendent Rogge aus Koblenz. Der Bertorbene hatte, wie die Blätter melden, vor Antritt ber Reise Fischipeisen gu fich genommen, nach beren Genug im Juge fich Unwohlsein und Ohnmachtsanfälle einstellten. Rurg vor Beilburg trat der Tod ein, wie vermutet wird, infolge Filchvergiftung. Die Leiche murbe auf ber Station Weilburg aus bem Buge gebracht und eine Obduttion ber Leiche durch die Staatsanwalticaft angeordnet.

= Frankfurt a. M., 8. Aug. (Tel.) In bem Postwagen des Berlin-Franksurter D-Zuges ist der Postdirektor Köhler aus Berlin, ber auf einer Inspettionsreise begriffen war, vom Schlage getroffen worden und balb im hiefigen Krankenhause

= Maing, 7. Aug. Giner der stärtsten Schraubenichlepp bampfer, bie ben Rhein befahren, "Saniel III", fant geftern nachmittag laut "Frif. 3tg." bei Ofterspan unterhalb Boppard infolge Ledage. Mainzer Taucher find heute dorthin gefahren, um bas Schiff ju heben. — Bom Oberrhein und Redar wird weiteres Steigen bes Waffers gemelbet.

Unwetter.

P.C. Zürich, 7. Aug. (Privattel.) Seit 48 Stunden äußern fich Wetterezzeffe auf beiben Geiten ber Alpen in unheimlicher Art. Seit dieser Zeit bereits fällt am Sudpol des Alpenmalles ber Regen in Stromen. Beitweilig brechen bagwischen furchtbare Gewitter herein. Die meteorologische Station Lugano melbet feit 36 Stunden fil Millimeter Rieberichlage. Auf ber Nordseite des Alpenwalles ist es nicht viel beffer. Seit gestern fällt Regen vom Genfer bis jum Bobenfee. In ben Soben fällt die Temperatur bedenklich. Auf bem Rigi, bem Bilatus und bem St. Gotthardt ftand bas Thermometer heute morgen auf ehe er im Bundhett verendet. Die Nachsuche nach Damwild Rull Grad und Reuschnee hat sich eingestellt. Die Witterungsist daher ein Prüfstein auf die Fährtensicherheit des Hundes, verhältnisse sind die denkbar schlechtesten.

w. Como, 8. Aug. (Privattel.) Aus vielen Orten ber Proving Como werden ichwere Unwetter gemelbet. Biele Hander, 389 Belgier, 135 Italiever, 59 Spanier und Portugiesen, sochen beiter boch nur zu leicht der nach dem Schusse stude Bergströme sind über die User getreten und beiber is verleitet doch nur zu leicht der nach dem Schusse sie bergströme sind über die User getreten und beiber is verleitet

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

find in ben Fluten und einstürzenden Saufern umgetommen, die Gifenbahnverbindungen find vielfach unterbrochen.

hd London, 7. Aug. (Tel.) Der furchtbare Sturm und bas Unwetter haben auch gestern ben gangen Tag über und bie gange Racht hindurch im Ranal gewütet und ber Schifs fahrt ichweren Schaden zugefügt. In Littlegampton mußten bie Boote ber Rettungsstation flott gemacht werben, um ein italienifdes Schiff aus Geenot gu retten, bas nur mit vieler Mühe in ben Safen geschleppt werben fonnte. Der italies nische Segler "Anirac" wurde mit zerfetten Segeln und gebrochenem Maft in ben Safen von Newhaven gebracht. Bei Cardiff murbe ein Gegler von einem Bligftrahl getroffen. Rur einem Teil ber Mannichaft gelang es, ein Boot ins Wasser zu lassen und sich von dem untergehenden Schiff zu

bd Beirut, 7. Mug. (Tel.) Gin ftarter Birbelfturm rich: tete in der Gegend von Cafarea große Berheerungen an. Der Schaden wird auf 2-3 Millionen Francs geschätt. Biele Menichen follen umgetommen fein.

Lette Telegramme der "Badischen Preste".

Me. Berlin, 7. Aug. (Privat.) Bon bisher stets mohlinformierter Geite wird uns bestätigt, bag ber Reichstangler Beranlaffung genommen hat, über die Frage ber Erhöhung der Reichsmittel für Beteranen Berhandlungen mit den Bundes: regierungen einzuleiten. Ob fich dieselben zu einer Gefetes= vorlage an den Reichstag verdichten werden ober ob im allgemeinen Reichsetat vermehrte Mittel geforbert werben, steht noch dahin.

Me. Samburg, 7. Aug. (Brivat.) Wie in Samburger Sandelstreisen verlautet, hat die Reichsregierung beschlossen, bei ben Borarbeiten für die neuen Sandelsverträge im allgemeinen feine wesentlichen Erhöhungen ber Bollfage eintreten ju laffen. Much die neuen Bertragsverhandlungen werben auf ber Grundlage des bisherigen Zolltarifs geführt werden.

hd Riel, 3. Mug. Die großen Serbitmanover ber Soch= feeflotte werden im September in der Rordfee ftattfinden. Der Raifer wird in Wilhelmshaven an Bord der "Sohenzols lern" gehen und bem viertägigen Schlugmanöver beiwohnen.

hd München, 7. Aug. Der jung vermählte Bring Franz von Bagern hat heute, von feiner Hochzeitsreise zurudtehrend. feinen feierlichen Gingug mit Gemablin in Munchen gehalten. Rach ber feierlichen Auffahrt durch die Stadt wurde das Prinzenpaar in der Residenz vom Prinzen Ludwig in Bertretung bes Regenten begrüßt.

hd Toulon, 8. Mug. Sier erregt es großes Auffehen, daß 40 000 Rilogramm mit ichlechtem Bulver gefüllte Geichoffe in einer Tiefe von 300 Meter verfentt werben mußten. Auch hier handelt es sich wieder um das berüchtigte B-Bulver.

E Reims, 8. Aug. (Privattel.) Auf dem hiesigen Schießplat, wo dur Beit Sprengversuche stattfinden, erfolgte eine vor-zeitige Dynamitexplosion, wodurch brei Offiziere und 50 Goldaten verwundet murben. Fünf von ihnen haben ichwere Ber-

hd Baris, 8. Aug. Privatmelbungen aus San Gebaftian Bufolge find die biplomatifden Beziehungen amifchen Spanicen

= Liffabon, 7. Aug. Mehrere politische Angeklagte, die vor den Kriegsgerichten in Chaos und Cabeceiras de Bafto erschienen waren, find wieder freigelaffen worden, ba die Anschuldigungen falich tarifc und tonftitutionell nicht mehr besteht. ober nicht zu beweisen maren.

= London, 8. Aug. Das Unterhaus hat sich bis jum 7. Oftober vertagt.

Eine Befferftellung der Unterfeebootleute.

):(Berlin, 8. August. (Priv.-Tel.) Bon gang zuverlässiger Seite erhalt "Die Post" folgende bemerkenswerte Mitteilungen: Es ist überall auf das lebhafteste begrüßt worden, daß sich das

Reichsmarineamt bemüht, die Bemannung der Unterseeboote für ihre außerordentlich opfervolle und beschwerliche Arbeit auch entiprechend materiell beffer gu ftellen. Wie mir horen, wird im nächften Marineetat eine Befferstellung ber Dffiziere sowohl als auch ber Mannichaften geforbert werben. Gur lettere burfte bie geforberte Höherbesoldung 30-40 Pfennig pro Tag betragen. Es steht zu hoffen, bag ber Reichstag im Sinne ber Regierungsvorlage abstims 311 verhaften. men wird, zumal die Vorlage ben früher geäußerten Wünschen bes Reichstages entspricht. Es ist bann auch zu erwarten, daß sich bann mehr Freiwillige für ben Unterseedienft melben.

Eine weitere Reuforderung des tommenden Etats wird die Erweiterung der Curhavener Befestigungen barftellen. Dazu hören wir, daß für die Erweiterung und Umbauten die Plane bereits fertig gestellt find und daß für die Arbeiten ein Kostenanschlag von 8 Millionen Mart porliegt

Spivnage.

):(London, 8. Aug. (Brivattel.) Sier erregt bie Spionageaffare von Edernforbe mehr Erstaunen als Berftimmung. Alle Belt ist überzeugt, daß die Berhaftung der 5 Sportsleute ein Miggriff sei. Der Bater bes verhafteten Dr. Stone bat fich an bas Muswartige Umt um Intervention gewandt. Er will fich aber nicht bamit be gnügen, sondern hat vor, sich auch an Parlamentarier zu wenden, um biefe aufzureizen, einen Drud im auswärtigen Amt auszuüben. Der britifche Botichafter in Berlin ift vom foreign office telegraphisch beauftragt worben, fich ber Sache ber 5 Englander namens ber britiichen Regierunganzunehmen. Das foreign office hofft morgen eine Antwort auf seine Borftellungen von der Berliner Behörde gu er-

halten.):(Turin, 8. Auguft. (Briv.-Tel.) Geftern murben in Bentis miglia vier von Marfeille tommende Dentiche im Alter zwischen 20 und 28 Jahren unter bem Berbacht festgenommen, türtische Spione ju fein. Die bereits von ber Riggaer Polizei beobachteten Berhaftes ten, die ihre Knopflöcher mit auffallenden italienischen Bandern geschmüdt hatten, legitimierten sich als beutsche Deserteure namens Dr. jur Sans Jadenichmidt, Otto Laufmann, Mechaniter Misbach und Seeoffigier Frig Reuter. Sie beabsichtigen angeblich fich ber italienis ichen Militarbehörde jur Ginreihung in ein Regiment auf bem Rriegsichauplat angubieten. (Die Ranglifte führt unter ben Marineoffigieren einen Feuerwertsleutnant Renter auf, welcher ber Marine-Inspettion bes Artifleriedepots in Geeftemunde zugeteilt ift. D. R.)

Bur Reise Poincares nach Rugland.

E Baris, 8. August. (Privattel.) Das Brogramm des Besuches Boincarés in Betersburg wird eine fleine Menderung erfahren. Der Ministerpräsident wird am Abend seiner Antunft in Cronftabt noch nicht gleich nach Betersburg weiter fahren, sondern an Bord "Condé" bleiben. Er wird dann am Morgen des Samstags

benen Ortichaften großen Schaben angerichtet. Auch Menichen | einer Jacht des Marineministers nach Betersburg fahren. Diner ber Botichaft, bas am 9. August ftattfinden follte, ift auf ben 13. August verlegt worden.

Badifche Preffe.

Bum Rampf zwifden Saft und Roofevelt.

= Newnort, 7. Aug. Wilson hielt in feiner Commerrefibeng Sea Bright eine Rede, in ber er die Rominierung jum bemofratifchen Prafidenticaftstandidaten annahm und jede Art von Sonderprivileg und Privattongeffion angriff und erflarte, bie öffentlichen Angelegenheiten würden durch die private Initiative allaufehr eingeschränft, carafterifierte ben Tarif ber Re- Malifforen, die bisher mit den Montenegrinern gemeinsame publitaner als ein Suftem privater Begünftigungen und rebete Sache machten, anderten auf die Rachricht hin, daß die Rammer einer balbigen Berabsetzung des Tarifs, der die Roften der aufgelöft fei, ihre Saltung und find nun bereit, die Grenze gu Lebenshaltung verteure, bas Wort.

Was bie Arbeiterfrage anbetrifft, fo fprach er fich für eine friedliche Bereinfachung im Ginne allgemeiner Teilhabericaft aus. Er betonte die Notwendigkeit einer Bermehrung ber Transportmöglichfeiten und eines Wiederauflebens bes San- ab. Er verficherie, die Regierung werde ihre Truppen juruddels zur See, der der Ration einen Plat im internationalen ziehen. Gine gemischte Kommission soll die Borgange unter-Sandel geben folle. Den Bau des Banamatanals nannte er fuchen. beredten Beweis für das Wiederaufleben des Interesses Ames rifas am internationalen Sandel.

= Chicago, 8. Aug. Roofevelt ift geftern jum Brafident: icaftstandidaten nominiert worden.

Die innere Krifis in der Türkei.

= Ronftantinopel, 7. Aug. Der Rommandene des 1. Armeeforps hat eine Berordnung über ben Belagerungszuftand veröffentlicht. Dieje Berordnung verbietet ben Dffigieren, Reben irgendwelcher Art ju halten, untersagt die herausgabe gegen die Armee gerichteter Schriften, die Abhaltung polizeilich nicht gestatteter Bersammlungen und gebeimer Berfammlungen in Bereinen, die Betreibung einer offenen Propaganda für oder gegen eine politische Partei, den Druck und die Berteilung auf die Politik der Regierung und die gegen-wärtige Lage im Lande bezüglicher Flugschriften, die Andringung von Plataten ahnlichen Inhalts und die Beröffentlichung von Zeitungs beilagen ohne Erlaubnis der Regierung. Ferner befiehlt bie Ber ordnung, die Schenken und Birtshaufer um Mitternacht gu fchliegen und verbietet, nach Mitternacht ohne Erlaubnis auszugehen, sowie auf ben Strafen in beunruhigender Art ju laufen oder zu ichreien. Schließlich unterfagt fie das Tragen und den Gebrauch von Waffen

= Konftantinopel, 7. Aug. Die Gerüchte von der Berhaftung jungtürtifder Führer find falich. Die fruheren Minifter Talaat und Dichavid, sowie die fruberen Abgeordneten Mibhat und Djambolat find nach Abrianopel refp. Saloniti abgereift. - Da bie Jungtürten die Absicht haben, heute nacht ein Manifest zu veröffentlichen, übermacht bie Boligei ftreng bie Druderei bes "Tanin" und andere verdächtige Drudereien. - Das Finangministerium hat 2 Kommissionen eingesetzt, um die Gebarung des Flottenvereins und der Geheimfonds einer Brufung ju unterziehen. In ber Stadt herricht volltommen Ruhe. Abends versammelten sich bie Minifter Silmi, Reichid und Roradongian bei Riamil Pafcha, wo fte über die aus: martigen Fragen berieten.

Ein jungtürfijdes Gegentabinett?

= Konftantinopel, 7. Auguft. Die "Frff. 3tg." melbet von bier: Das "Romitee für Einheit und Fortschritt" hat nach einigem Zögern ein Aftionsprogramm aufgestellt, beffen Durchführung bie ernsteften Konfequengen nach fich gieben mußte. Man barf allerdings noch hoffen, daß von ber Ergreifung fo ernfter Dagnahmen abgefeben Immerhin find in biefem Augenblid bie Fuhrer ber jungtürtischen Partei entschloffen, folgendes Programm durchzuführen Gie wollen die der Regierung feindlichen Mitglieder der aufgeund Bortugal jur Beit fo gefpannt, daß ihr balbiger Abbruch foiten Rammer als Rumpfvarlament in Saloniti versammeln fie wollen 2. ein eigenes Kabinett bilden. Das Komitee halt an der Auffassung fest, daß das Uchmed Mutthar-Ministerium nach ber Erteilung des Migtrauensvotums durch die Rammer parlamen-

Für das geplante jungtürfifde Gegentabinett if augenblidlich folgende Bufammenfegung vorgefeben: Mfim Ben, ber Minister des Aeußern in der Regierungszeit Said Paschas, soll Große vefix, Talaat, ber leidenschaftlichste Parteimann des Komitees, Minis fter bes Innern werden. Ismail Satti Babanjade, ber gegenwärtig, ba Suffein Dichavib auf Reifen ift, bas offigiofe Partei- und führende Digan, ben "Tanin" leitet, murde die auswartigen Angelegenheiten übernehmen, Dichavid Ben natürlich wieder die Finangen, Salation die Boft und Rahmi die öffentlichen Arbeiten. Doffim ift gum Sheit ill Islam auserfeben.

Das Romitee beablichtigt von Saloniti aus eine Brotlamation Bu erlaffen. Die Bforte ergriff, nachbem fie von bem porftebenb wiedergegebenen Blan Kenntnis erhielt, Magnahmen, um die Teilnehmer des Gegentabinetts unmittelbar nach feiner Konstituierung

In Albanien.

= Konftantinopel, 7. Mug. Die Bforte hat eine Depejche Ibrahim Bajchas, des Chefs der nach Albanien entjandten Spezialmiffion erhalten, wonach er ben Albanejen die Auflösung ber Rammer zur Kenninis gebracht und sie ermahnt hat, fich du gerftreuen und ihre Beschäftigungen wieder aufzunehmen. Ibrahim Pascha hat auch an die Beamten, Gendarmen und an alle Militarperjonen bie Aufforderung ergeben laffen, auf ihre Boften gurudgutehren, wibrigenfalls fie ftreng beftraft murben. Die albanische Deputation führte in ihrer Ermiderung eine unterwürfige Sprache, erflarte fich befriedigt und gab die Ber-

ficherung, daß alle in ihre Seimat gurudtehren murben. = Salonifi, 7. Mug. Der Rommandeur ber Gendarmerie pon Odriba, ber mit 15 Genbarmen feinen Boften verlieg und fich in die Berge begab, ließ einen Aufruf gurud, worin er alle Getreuen ber Wilajette Salonifi und Monastir auffordert, sich ihm anguidlieben und nach Konftantinopel gu gieben, um Rache an den Feinden des Romitees zu nehmen.

= Konstantinopel, 7. Aug. Ueber Galoniti ift ber Belagerungszustand verhängt worden.

hd Konstantinopel, 8. Aug. Die Regierung verhängte außer über Saloniti auch über Abrianopel und Smyrna ben Belagerungszustand wegen der Agitation der dortigen Komitees

= Konftantinopel, 8. Aug. Der Scheriatsrichter von Jpek, ber provisorisch bas Amt bes Mutessarifs versah, murbe, als er fich an die montenegrinische Grenze begehen wollte, er: morbet. - Der bulgarische Anarchist Ropruehl murbe in bem Augenblid, als er im Stadtflub eine Bombe nieberlegen wollte, verhaftet.

= Uestub, 7. Aug. (Tel.) Seute, am Markttage, wurde in Röprülü ein Bulgar verhaftet, ber eine Bombe am Marttplage niederlegen wollte. Die Unficherheit und Panit machft.

Mestüb eingenommen?

= Rom, 7. Aug. Das römische Komitee für Albanien Schwarzwaldverein. Ber.-Abend i. Moninger (Konfordiasaal), Garten. erhielt laut "Fref. 3tg." via Triest ein Telegramm des alba- Turngem. 8½ U. Frauenabt. Sophienstr. 14; Damen Gutenbergsch. auf nijden Rational-Ausschusses, das besagt: Das albanische Ra- Berein für Sandlungstommis von 1858. Bersamm! im Lordstrecht.

Das | tionalheer hat heute nach glänzendem Gefecht mit den Regies rungstruppen Uestub eingenommen, wo nachmittags ein Kongreß stattfinden foll, um die Autonomie Albaniens gu

Der 3mijdenjall mit Montenegro.

= Saloniti, 7. Aug. Nach einer amtlichen Melbung haben die Montenegriner unter dem Feuer ihrer Geschütze Moitowah wieder eingenommen. Bon Afowo, Rolafchin und Berane find Redifs zur Verstärkung der Grenzbefestigung abgegangen. Die verteidigen. Bon Jpet und Djakowa sind vier Batterien nach ber Grenze abgegangen. Die Lage ist ernst.

hd Konstantinopel, 8. Aug. Der montenegeinische Gefandte gab geftern auf der Pforte befriedigende Erfarungen

Bu ben Degeleien in Roticana.

= Saloniti, 7. August. Privatmeldungen aus Rotichana wiberfprechen der amtlichen Lesart, nach ber die gahlreichen Opfer nur ber Bombenegplofion juguichreiben feien. Die Bevölterung Kotichanas habe infolge ber Erbitterung über bas Attentat bie Bulgaren angegriffen und ein Gemegel veranstaltet, dem die Behorden nicht geleuert hätten. Sogar Soldaten hätten sich an der Plünderung bulgarifcher Laben beteiligt. Die Gejamtgahl an Toten und Bermundes ten belaufe sich auf 186. Für diese Rachricht liegt feine amtliche Bestätigung vor, ausgenommen für die Jahl der Opfer.

— Konstantinopel, 7. August. Der bulgarische Exarch hat sich

wegen bes Gemegels in Rotigana an den Juftigminifter gewandt und die Mitteilung erhalten, daß der Ministerrat bereits die Entssendung einer Kommission beschlossen habe. Auch der bulgarische Ges andte Sarafow hat bei ber Pforte Schritte unternommen.

= Sofia, 8. Aug. Die magebonifchen Emigranten-Brudericaften haben aus Anlaß des Blutbades in Kotichana ein Romitee gebilbet, das die Organifierung einer Boltsbewegung und die Berjöhnung der noch uneinigen Organisationen be-

hd Sofia, 8. Aug. Gestern fand in Anwesenheit sämtlicher Misnister ein Ministerrat statt. Am Schluß desselben verbreitete sich das Gerücht, daß Bulgarien entschloffen fei, an die Türkei ein Ultimatum gu richten. Der Ministerrat beschäftigte sich mit bem Blutbabe von

Der türkischsitalienische Rrieg.

= Tripolis, 7. Aug. (Agenzia Stefani.) Gestern morgen gegen 4 Uhr griffen tausend Araber Janzur an. Sie wurden durch Artillerieund Gewehrseuer der Italiener, das bis 8 Uhr dauerte, zurudgeschlasgen. Auch ein Lentballon machte einen Erfundigungsaustieg und warf mehrere Bomben auf die Araber, die nicht wirkungslos blieben. Die Erkundungen, die mahrend und nach bem Kampfe vorgenommen wurden, ließen die Berlufte der Araber erkennen, die 200 Tote und Berwundete hatten. Auf italienischer Seite find drei Mann ver-

Zum Aufstand in Marotto.

hd Tanger, 8. Aug. Mulen Safid hat offiziell abgebantt. Er wird am 14. August in Tanger eintreffen, um hier seinen ständigen Wohnsit zu nehmen. Eine Bestätigung dieser Melbung aus amtlicher französischer Quelle steht noch aus.

= Tanger, 7. Aug. (121/2 Uhr mittags.) Aus Mazagan, wo ber ben Franzosen entkommene Raid Triahia große Unruhen hervorgerufen hatte, sind seit heute fruh teine weiteren Nachrichten eingetroffen, man weiß nur, daß bie zweite Rompagnie Schützen und Oberft Mangin mit einer Abteilung Spahis gestern abend dort angetommen find.

= Mazagan, 7. Aug. Die Stadt ift vollfommen ruhig. Der Raid Triahi ist allgemein als Mordgeselle befannt. Alle Konfuln hatten fich bereits über ihn beklagt, insbesondere ber

Handel und Verkehr.

* Mannheimer Effettenborje. 7. August. (Offizieller Bericht.) An der heutigen Borje stellten sich die Attien der Mannheimer Gummi- und Asbestfabrif 1 Prog. über geftern. Rurs: 154 Gelb. Auf ben übrigen Gebieten find nur geringe Beränderungen gu ver-

Auszug aus den Standesbüchern Rarlsruhe. Cheaufgebote:

5. Aug.: Beter Colombo von Ebesheim, Glafer bier, mit Unna Schwarzenberger von hier; Karl hepperle von hier, Taglöhner hier, nit Maria Schmidt von Weisweil; Wilhelm Funt von Ittlingen, Gärtner hier, mit Lina Roch von Sichelbach. - 6. Mug.: Dr. Ebgar von Gierte von Breslau, Professor hier, mit Julia Braun von bier; Karl Rarcher von Ittersbach, Gifendreher hier, mit Elifabetha Reis ter von Hagenbach; Karl Rinderfnecht von hier, Hauptlehrer hier, mit Elfa Man von Pforzheim.

Geburten:

1. Aug.: Erwin Otto, B. Jidor Belte, Gerichtsvollzieher: Emma Margareta, B. Georg Hed, Schreiner; Alfred Erwin, B. Karl Chrts itian Wintler, Eleftromonteur. — 2. Aug.: Lothar Harald, B. Karl Friedr. Anfelm, Stadttaglöhner; Elfa Johanna Luife, B. Guftav Walther, Schutzmann. — 3. Aug.: Karl Friedrich, B. Ernst Hausbissober, Schlosser; Werner Ludwig Richard, B. Julius Zimmer, Bankbeamter. — 4. Aug.: Selmut Richard, B. Konrad Althon, Stabttaglöhner.

Tobesfälle:

5. Aug.: Elifabeth, alt 11 Monate 28 Tage, B. Beinrich Fleisch, Rellner; Mathilde Goes, Witme des Fabrifanten Emmerich Goes, ilt 59 Jahre. — 6. Aug.: Max Jungaberle, Oberrevisor, Chemann, alt 51 Jahre; Ferdinand Lauer, Kaufmann, Chemann, alt 35 Jahre; Wilhelmine Treusch, Witwe des Gastwirts Leonhard Treusch, alt

Wafferstand bes Mheins.

Nonftanz. Hafenvegel, 5. Aug. 4,45 m u. 4. Aug. 4,40 m). Schufferinfel, 8. Mug. Morgens 6 Uhr 3,40 m (7. Mug. 3,07 m.) Reft, 8. Aug. Morgens 6 Uhr 3,69 m (7. Aug. 3,89 m). Maxau, 8. Aug. Morgens 6 Uhr 5,59 m (7. Aug. 5,51 m.) Manuheim, 8. Aug, Morgens 6 Uhr 4,96 m (7. Aug. 4,64).

Pergniigungs und Pereins:Anzeiger.

(Das Rähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Donnerstag, den 8. August:

R. Mandolinengejellicaft. Monatsversamml. Alte Brauerei Bring.

Musde Vogle

San



Damen-Strümpfe Kinder-Strümpfe Herren-Socken

Ein Restposten

Waschblusen

mit 15% o Rabatt

mit 331/30 0 Rabatt

Paul Burchard

Städt. Vierordtbad. Verienkarten

ju ermäßigten Breifen für das Schwimmbad 1. August bis 15. September giltig für Erwachsene 5 .- Mt.; für Rinder 3 .- Dit.

= Vom 5. August ab

Schützenstr. 13. Dr. med. Julius Katzenstein,

prakt. Arzt.

Rudolf Nagel

Karlsruhe

en el=

lei=

tan

prakt. Dentist Hirschstr. 35al.

Erstklassiges Atelier für Zahn-Kranke

Spezialist in modernem künstlichen Zahnersatz sowie Regulierung schlefstehender Zähne :: ::

Bescheidene Preise.

Joh. Kotterer,

affeelöffel jeder Art **inderbestecke** in Etui etc. in Silber u. silberplattiert empfiehlt billig Christ. Fränkle, Goldsåmied, Karlsruhe

Dampfschreinerei ist ebentl. per sofort unter gunftigen Bebingungen an tuchtigen Fach-

Zu verpachten.

Laufende Aufträge borhanden. Gute Gelegenheit zu weiterer
Ausbehnung. Offerten erb. unter F. 3589 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. Els.

5774a Sanf-Couverts mit Firmenbrud werben rafd und billigft an-

J. Silbermann, Brunnenftr. 1. Boftfarte genügt.



Blaufelchen.

Neue Matjes - Heringe, neue holl. Vollheringe, neue Bismarckheringe,

Frische Artischocken engl. Sellerie. Auberginen. 12884

Neue Grünkern.

Tafel-Aepfel, Birnen, Pfirsiche, Trauben, Bananen, Orangen.

Neuer, garant. reiner Bienenhonig.

Rabattsparmarken.

Herd-Verkauf. Ein noch gut erhaltener größerer Serb ift billig zu berfaufen. B26647.2.2 Rheinftraße 23.

Ein unverbindlicher Besuch der Ausstellungsraume der soos Hofmöbelfa.brik J.L. Distelhorst inKarlsruhe,Waldstr.3%2 bietet einen Überblick über die ungewöhnlich reichhaltige Auswahl ægeschmackvoller 6: Wohnungs-Einrichtungen in den verschiedenstens men Preislagen sos Die Hofmöbelfabrik J.L.Distelhorst liefert auch einfacheaber, gediegene Möbel und § leistet weitgehendste! mon. Garantie für sich erstklassige Arbeit.

Gefunden

Stedienpi.=Seeridwefel=Geife v. Bergmann & Co., Nadebenl ift, da dieselbe alle Hautunreinig-leiten u. Hautausschläge, wie Mit-elier, Kinnen, Flechten, rote Fleckezc. deseitigt; à St. 50 Kf. bei: 2004380.1 Sarl Noth, Hofdrog., Derrenitr. 26, Bilh, Baum, Werderfir. 27, Jul. Dehn Achf., Zähringerfir. 55, kmil Dennig, Kaiserfir. 11, Otto Fischer, Karlftr. 74, K. Licherning, Amalienstr. 19, Eb. Wald, Kurbenstr. 17.

Badeinrichtung für Roblen u. f. w., gang neu, jehr billig zu bertaufen. B26648.2.2 Rheinstraße 23.

Ich kaufe

foriwährend getragene Herren.

"Franenkleider, Stiefel, Uhren,
Gold, Silber n. Brillanten, Milistärellniformen, gebrauchte Betsten, ganze Sanshaltungen, sowie einzelne Möbelstüde und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gest.
Offerten erbittet 4080
Erstes größtes Ans n. Berkaufse geschäft, vorm. Levy
Tel. 2015. Markgrafenitt. 22.

Frijd eintreffend: Jamaika Bananen Bfund 30 Bfg. Büfchel Btto. 25 Bfg. 1 Waggon Französische Tafeltrauben Bfund 40 Bfg. Frische Tomaten Bfund 15 Bfg. lanakuch & C

und Mitesser im Gesicht ist Obermehers Herba-Seise.

Beugnis: 4978a
"Ihre Herba-Seise ist vorzüglich
und hat bei sogenannten Bideln u.
roten Knötchen großartig gewirkt".
Iohannes Brieft, Garsseben. Wenig gebrauchter Kinberwagen, Anschaffungspreis 50 M, für 12 M aus saub. Sänden zu verlaufen. Bebbardfir. 66, 1. St. haben in all. Apoth., Oroa., Varfum.

LANDESBIBLIOTHEK

Vergebung von Abbrucharbeiten.

Die städt. Gebände Karlstraße Ar. 46 u. 49 (östliches und west-liches Karlstorgebände) sollen auf den Abbruch vertauft werden. Berfaufsbedingungen liegen beim städt. Hochbauant, Rathaus II. Odergeschöß, Zimmer Kr. 122, sur Einsicht auf. 12593 Angebote sind baselbit bis Freitag, den 23. August d. 38., vormittags 9 Uhr, einzureichen. Karlstuhe, den 1. August 1912.

Herstellung

bon rund 1270 m Strafenfanale gemauerte Kanäle und Steinzeug-leitungen nebit Sinkfastenanlagen soll vergeben werden. 12881.2.1 Angebote sind schriftlich, ver-ichlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, dis längstens

Donnerstag, 15. August 1912, vormittags 10 Uhr an das ftädtische Tiefbauamt, Rathaus, Zimmer 134, einzureichen, woselbst die Bedingungen u. Bläne zur Einsicht ausliegen und Angebotsbordrucke abgegeben werden. Karlsenhe, den 7. August 1912.

Säddisches Tiefbauamt.

Sochbauarbeiten für einen Turnhallen-Neubau zu Flehingen nach Finanzministerialberordnung bom 3. 1. 07 öffentlich zu ver-geben: Maurerarbeit, Stein-hauerarbeit (ca. 8 cbm), Zimmer-arbeit (ca. 45 cbm Bauholz), Balbeisenlieierung (ca. 9700 kg Träger), Dachbederarbeit (ca. 475 qm Biberschwanzbedung), Blechnerarbeit (ca. 22 qm Aubser-dach). Holzfußböben (ca. 240 qm eichene Riemen, 3 cbm Bodenrip-ben, 320 qm Schnittware), Gla-

eichene Riemen, 3 cbm Bodenrippen, 320 am Schnittware), Glaierarbeit (ca. 40 am Fenster),
Ksslästerarbeit (ca. 90 am).

Zeichnungen, Bedingungen und
Arbeitsbeschriebe an Berktagen
auf unserem Geschäftszimmer,
Freitag, den 9. d. M., bormittags
bei Erziebungsanstalt Flehingen
zur Einsicht, daselbst Angedoteberschlichen, posifrei und mit der
reätigen Aufschrift versehen, die
längstens Dienstag, den 13. Aug.,
bormittags 10 Uhr., dei uns einzureichen, Buschlagsfrist 14 Tage.
Bruchsalt 1. August 1912. 5740a
Gr. Bezirtsbautinspeftism.

Pfänder. Versteigerung.

Freitag, ben 9. August, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionstotal Jähringerstraße 29 im Auftrag des Kfandleibers Herrn Hochen Beginder des Krandleibers Herrn Hochen Beginder von Buch 38 von Mr. 7200 bis 8500 als: Herren u. Frauenkleider, Weißzeug, goldene n. silberne Ihren, goldene Mingegegen bar öffentlich bersteigert. Der Ueberschuß des Erlöses nach Abzug der Ksandleiben und der Kosien wird, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Kinanziselle hinterlegt. Liedhaber ladet bössicht ein.

J. Hischmann sen., Auktionator.



Gif.Bettstellen für Erwachsene u. Kinder zu allen 12827.2.2

Jul. Weinheimer, Raiserstraße 81.

Altertumer fuct 3 u haufen. Sammle, Markgrafenftr. 22/23.

Getragene

Serren- u. Damenfleiber, Schuhe u. Stiefel zahlt am besten 1820002.2 J. Gross, Markgrafenstraße Dr. 16.

gewährt Damen liebevolle streng distr. Aufnahme. 222888 Magame Kramer Nancy (France)

Rue du General-Fabvier 43. Grobeerpiangen, grüchte bon 100 St. Mf. 15.—. Jos. Baum., Abntag am Vlake. Off. unt. F.W.C. Malbansen i. Elf. 5821a 1181/5798a a.b.Szp. b. "Bad. Kr." 8.1

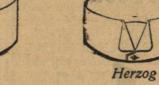
Extra-Angebot! 2000 Krawatten Binder, Regattes und Diplomaten, für Steh- und Umlegekragen deren Wert teilweise das 3- u. 4 fache detragen.

zum Aussuchen

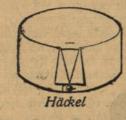
3 Stück 2 25

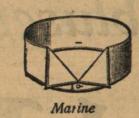
Herren-Kragen 8 mod. Formen, beste Qualitäten garantiert "4 fach"



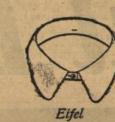


Hugo









Karlsruhe, Kaiserstrasse 145.

Eleg. Damen-Schnürstiefel, Derby u. Lackkappe 4.75 Braune Damen-Schnürstiefel, eleg. Form . . 5.90 Eleg. Damen-Halbschuhe, Derby und Lackkappe 3.90 Eleg. Herren-Schnürstiefel, Derby- u. Lackkappe 6.50 R.-Box-Herrenstiefel, moderne Form 5.90 Herren-Schnürstiefel, wichsleder 3.90 Braun Chevr.-Kinderstiefel, 31/35 4.75 27/30 4.25 R.-Box-Kinderstiefel, . . . 81/85 3.90 27/80 3.50 Leder-Spangenschuhe, für Damen 1.85 Tuch-Hausschuhe mit Ledersohle und Absatz . . . 80 4 Haus-Pantoffel von 25 4 an.

Großer Posten Damen-Schnürstiefel, . . . 36/38 2.75 Außerdem noch viele Artikel, welche hier nicht angegeben, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Schuhhaus Münzner, Werder-platz 34.

Piano, neue ober gebrauchte, ober zu bermieten. Dajelbst werden auch Plaviere gestimmt u. repariert. 18, L. Achlung! Kaufe getr. BerrenMitueller Mittags und Abendstisch in guter Familie zu haben. Anfrag. unter Kr. L26717 an die Exped. der "Bad. Presse". 2.1

Für % Jahre altes Rind Pilege gesucht. Mur besiere fath. Familie od. Dame wolle Off. unt. Nr. B26750 an die Erp. der "Bad. Bresse" eine. 2.1

Französisch, Englisch Italienisch Abendunterricht.

Sonorar bei wöchentlich 2 Aben-ben (8—10 Uhr) per Wonat 5 Wt, Anmelbungen unter Nr. 12788 an die Eyped. der "Babischen Presse arketen 11ebersenungen aller Art prompsest, billigst und distret.

Gebildete Dame

in guten Berhältnissen wünscht **Seirat**mit feinem, gebildeten Serrn, nicht unter 45 Jahren, mit gesichertem Einkommen u.gemütboll. Charafter. Offerten unter Ar. B26712 an

Offerten unter Ar. B26712 an ie Exped. der "Bad. Presse" erb. Strengste Diskretion.

Heirat.

Braft. Jahn-Arzt, fath., mit la. Brazis, in mittelar. Stadt Süd-baherns, beite Gel. für Sommer- u. B.-Sport, sucht passende Bartie. Bermögensangabe erwünscht. Distretion Ehrensache. Berufsmäßige Vermittler berbeten. Offerten u. Nr. B26503 an die Exp. der "Bad. Presse" erbeten. 2.2

Heirat! Bize-Wachtmitt., fath., 27 J. a., im 10. Jahre bei ein. Felbart.-Reg. bienend, itr. Ersichein. u. ang. Leuß., jucht m. ein. fath. Dame Badens m. Berm., b. Lande o. Stadt, i. Alt. v. 20—27 J. sw. ipät. Seirat bet. zu werd. Bhotogr. erw. Antw. u. Ang. der Berh.erb.u. Geburtstagswunft 1912 Karlsruße, hauptvojtlag. B26535

Schreibmaschitte, aut erhalten, billig abzugeben. 12517.6.5 Rirfel 9, 2. Stod.

Deutscher Kapital-Markt. Beleihungen auf Shpothefen und Grundstüde. Darleh, geg. Bürgich. 2c. Ausged. Berbindg. mit Banken u. Kapital. Kul. Beding. Keine Bor-spesen. Ketourmarke erb. Hilfale Karlsruhe, Sommerkt. 14, III. Byzzu

Gelder

auf 1. Shpothete innerhalb 60% des

380000 Mark per 1. Sept. auf 1. Spp. au bers geben. Off. unter Nr. H26711 an die Exped. der "Bad. Presse" erbet.

Auf 1. Sypothete Mt. 20000 per 1. Oftober zu 4'|2'|0 aus-zuleihen. Offert. unter 12886 an die Erp. der "Bad. Kresse".

2. Inpotheke pon 7000 21k. auf 1. Oftober von solidem, pünkt-lichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Auf Bunsch wird noch prima Bürgschaft gestellt. Offerten unter Kr. B26713 an die Erped. der "Bad. Kresse" erb.

Gesucht bon höherem Staatsbeamten in fester Bosition ein **Darleben** bon 400 **Mk.** gegen monatliche Ratenruczahlung

u. Sicherheit. Nur bon Selbstgeb Offerten unter Nr. B26608 an Exp. der "Bad. Presse" erb.

Zu kaufen gesucht

Sehrefür

Zuverkaufen

Friseurgeschäft
ohne Konkurrenz in k. Amiskadt
jojortpreisio.zuberkaufen. Herren
u. Damenjalon u. Nebenarb. Gute
Bage, billige Miete, günft. Beding.
Offerten unter Nr. B26527 an die
Erped, der "Bad. Kresse" erb. 2.2

Salafzimmer-Ginrichtung, beftehend in 2 großen Bettstellen, 2 Nachtlichen, 1 Walch-fommode, 1 Spiegelauffaß, 1 groß., Liür. Schrank, für den enorm bil-ligen Preisvon 145 % zu verlaufen. Möbelhaus Werner, Schloßpl. 13, Eing. Karl-Friedrichftr. B26762

Piano.

Habe ein mobernes Bianino, ein Jahr alt, um jed. annehmb. Preis abzugeben. Gustav Bürrmann, Sophienstr. 159, part. B26735

Schlafzimmer-Einrichtung,

tadellose Arbeit, eichen, ist außersgewöhnlich billig zu verkaufen. 12826.2.2 Raiserstraße 81.

Aktenschrank und 13teil. Spiegelschrank, nußbaum poliert, hat billig zu ber-

Lagerhans u. Möbelhandlung Heinrich Karrer, Philippftr. Nr. 19. Telephon 1659.

Serren=Rad, Freilauf, billig zu bertaufen. 1926662 Martgrafenstraße 16, 2. Stod. 5.-Fahrrad mit Freilauf billig 3u bertaufen. 2.2 B26705 Martgrafenstr. 25, IV, I.

Herren-Fahrrad reilauf, billig zu verfaufen. 26594 Winterstraße 27, IV., Bu verkausen: S.-Fahrrad, stark, wie neu, 34 Mt., 1 Bettstelle mit Kost 12 Mt., 1 zweischläfr., polierte Kahmenbettstelle 18 Mk., 1 Ovaltisch mit gestochenen Füßen 10 Mt. 2.2 B26473 Werderstr. 82, 4. St.

Herren-Fahrrad mif Freilauf u. Rüdtrittbremse, tabellos erhalten, umständehalber billig abzugeben. B26538 Näh. Douglasstr. 11, IV., Its.

gebraucht, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. 9701*

Raifer-Baffage 18.

Stativapparat,
13×18 u. 18×24, Knotogr. Artitel,
sowie eine tompl. Einrichtung aur Gerstellung von Semi Emailles Schmudsachen, gebe weg. vollständ. Gejchäftsaufgabe spottbillig ab. Verzeichnis gratis. Offerten unt. Nr. B26740 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

Serrichaftsherd billig ab-B26752 Schillerstraße 4.

Bollständiges Bett. albfranz. Bettisatt, Rost, Matrabe, Kissen, Bettbede, 3 Leintücher, Rachttisch, alles noch neu, für 5 Mf. zu verfausen. B26741 Näh. bei Ragel, Winterstr. 39.

Handwagen Stüd 4rädr. Handwagen mit dern u. Katentachf. sowie ein Gandwagen sind bill. 3. berk. ih. Werberstr. 72. V26695

Ölgemälde.

Run

E.

Einige ichone Sigemalbe, bar. groß., find 3. verf. im Bergolber-eichäft Afabemieftr. 35. B26729 Ein schöner Waschzuber ist billig zu berfaufen. 1826596 Lachnerstraße 1, IV.

Billig au berkaufen: gute pol. Bettstelle, Kost, wie neu, ganz neue Obermatrage, Kolster 27 A., meh-rere gute Blüschsessel à 4.50 A. Areuzstraße 25. Hof, rechts, B26755 b. Sauptbahnhof.

Achtung! Polizeihunde!

Sabe einen Burf 6 Bochen alte, beutiche Schaferhunde, wolfsfarb., mit prima Stammbaum, zu verstaufen. 12895 Näheres Gafthaus jum Rugbaum,

Wolfshund, 4 Monate alt, erste Abstammung, ift zu berkaufen. B26742.2.1 Näheres Augartenstraße 85. Schöner, grauer

Jwergspißer, männlich, präntiert, 1 Jahr alt, zu verkaufen. 12898.3.1 Gottesauerstr. 23, Wirticait.

su faufen gesucht. Offerten mit Breisangabe unter Rr. B26724 an die Erped. der "Bab. Breise" erb. B26674.22 Somefrage 20. 2 St.

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Stellen-Angebote.

Ber fofort ober fpater Fatturist

gesucht. Jüngere Herren, mit Notter Handichrift, persett in Stenvgraphie, und Maschinens ichreiben, wollen detaillierte Offer-ten mit Angabe der Gehaltsanipr. und Beisügung der Zeugnisabschr. unter Rr. 12904 d. die Erped. der "Bad. Bresse" einreichen.

Jüngerer

verheiraiet, nach Freiburg von besserem Sause in gut dotierte Anssichtösstellung gessucht. Kenntnisse im Berssicherungswesen erwünscht. Loftalkundige erhalten den Borang. Ausführl. Off. mit Bengnisabichr ev. Referenz. n. K. 180/Ar. 5786a an die Expedit. der "Bad. Bresse".

mit guter Schulzeugniff, findet in einem hiefigen Engros- u. Details geschäft Siellung bei fofort. Gehaltsgeidari Siehung der lotzer. Segaris bergüt. Bewerber, welche die Be-rechtigung zum Einjährigen haben, erhalten den Borzug. Offerten unter Ar. 12828 an die Expedition der "Bad. Bresse". 3.2

Cehrling

ge sucht bon tednischem Büro. Bedingung: Einjährigeszeugnis. Offerten unter Mr. 12880 an die Erbed. der "Bad. Breffe". 2.2

Fräulein

gesucht in Buchhaltung u. Korstespondens durchaus ersahren für Kinstl. Werkstätte f. Innendekorzation. Nähe Stuttgarts. Krl. aus der Branche bebotzugt. Offerten m. Gehaltsangabe erh. u. S. B. 4945 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 5824a

Bir fuchen per balbigft

Christ., Süddeutsche für Surzwaren, die diese Ab-teilung selb-ftändig bersehen fann und

Chrift, mit eingeführler

Brovifions - Reifender ber gegen feites Gehalt. Certen unter F. K. 4609 (udolf Mosse, Karlsruhe i. B.

für Sanshalt- und Küchengeräte, tücktig, suche. Offerten nebit Ge-haltsanspruch bei freier Station an aitma. Ohne gegenseitige Ver-gütung. 12908.3.1 H. Westheimer & Co.,

Spener a. Rh. 5818a Kaffiererin und Berkäuferinnen

gefucht zu balbigem Gintritt. Nur tüchtige Kräfte, beren Kenninis durch Zeugnis belegt werden kann, finden dauernd gutbez. Stellung Wiedtemann & Co., Hoft., Runftgewerbe, Glas, Borgellan, 5822a

Sunges Mädchen aus guter Familie, welches sich für den Laden ausbilden will, gesucht. B26581 E. Naumann, Modes, Balbitrage 49.

Frijeur-Aushilfe gesucht. B26760.3.1 Durlacherftraße 105.

Erfte Verkäuferinnen, branchekundig

für Damen = Ronfettion, Damen- und Rinder=Baiche, Handiduhe, Aurzwaren

per 1. September gesucht. 12711 Modehans Sugo Landauer.

Zeitungsträgerin,

burchaus ehrlich und zuverläffig, bei hohent Bohn für bie Beftftabt gesucht.

Expedition der "Badischen Presse".

Mehrere tüchtige

Wionteure

ofort bei dauernder Beschäftigung und hohem Lohn gesucht. 12903.2.1 A. E. G., Ingenieur-Büro, Kaiserftraße 180.

Große Wasch. Sabrit Süddeutschlands sucht für auswärtige Montagen mehrere tüchtige, durchaus selbständige und zuberlässige

Mehrere, tüchtige felbständige Monteure

für Hausinftallationen, sowie Frei-leitung bei hohem Lohn fofort gesucht. Offerten unter Nr. 12911 an die Expedition der "Bad. Kresse".

Medjaniker

ür Schreibmafdinen-Rebarajosort gesucht.

Offerten unt. 12891 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Gefucht

wird gum fofortigen Gintritt jung. Schloffer ober Schmied bon Gebr. Vetter A.-G. Singen (Amt Durlach. 5820a

Tüchtige, felbständige Zustallateure fofort gefucht. 12909.2.1

Konrad Schwarz, Baldstraße 50. Gelbftanbige, altere folibe

snitallateure

für Gas, Wasser und Entwässerung für hiesige u. auswärtige Arbeiten auf dauernde Stellung sofort gesucht bon 12877.2.2

Friedr. Maeyer, Katistuhe, Gartenstraße 8. Wagner

uberL., felbständ., für dauernde Beschäftig. gesucht. Off. u. B26694 un die Eped. der "Bad. Bresse". und ein Sobler

fönnen fofort eintreten.

Clektra · Dampfturbinen - Gefellichaft Liftftrafte 5.

Roch=Volontär. Bur weiteren Ausbildung in der

Restaurant Deutscher Sof, Karlsruhe.

Anglänfer gesucht.
Anfländiger, junger Mensch, im Alter von 16—17 Jahren, ichnifret, mit guten Bengnissen versehen, findet Stelle in der Buchdruderei

Malich & Bogel, 1886 Ablerfirage Rr. 21, Marierube. tüchtiges, folides Mädchen Zimmer- u. etwas Sausarbei ht. Kleine Familie. Gut. Lohn

Schreiner, Kurvenstr. 2, part Suche auf 15. Muguft ehrliches, fleißiges Mädchen

ür Rüche u. Sausarbeit. 12899.2.1 Zu erfr. Kaifer-Allee 59 i. Laden. Dienstmädchen,

welches schon gedient hat, für alle Hausarbeiten gesucht. B26749.2.1 Kaiser-Allee 97, III., links.

Mädhen gesucht.

Ber sofort ober 1. Septbr. wird ein tüchtiges, solides Mädchen für Rüche u. Saus-arbeit bei hohem Lohne gesucht. Ebentuell eine Aushilfe bis 1. September. 12915 Bu erfr. Ritterftr. 6, part.

Mädchen, fleikiges, welch.
fann und in allen Hausarbeiten bewandert ist, wird auf 15. August od. 1. Sept. gesucht. Gute Zeugn.
Bedingung, Georg-Friedrichter. 25, II., IIs., Ede Durl. Allee. B26747
Brades, zuberlässiges
Alleinmädchen

findet in besserem Saushalt (3 erwachsene Personen) gute, dauernde Stelle. Eintritt 1. Oftober. Zu erfragen 12910.2.1
Durlach, Sauptstraße 90.

Gefucht für fofort gu 2 Rindern u. 3 3.) bertrautes, fauberes

Mädchen, das einige Sausarbeit übernimmt, jowie tüchtiges Küchenmädchen,

Das icon in befferen Säufern ge-vient und Sausarbeit berrichtet. Arafft, Ludwig = Wilhelmftraße Baben-Baben.

Cinfaces, reinl. Müdenen jofort gesucht. B26564 Karlstraße 15, II. Suche ein tüchtiges Sausmädchen gegen hohen Lohn. B26716.2.1 Rab. Refigurat. 3. Grafen Zeppelin.

Gin fleißiges, ordentliches Wischens für 15. Aug. gei. B26664 Sirschiftraße 33, III.

Braves, fleißiges Mädchen, das iich in allen Hausarbeiten untlich macht und auch Liebe zu Kindern hat, auf 15. August gesucht in fleine Familie.

Durlader Allee 18, 2. St.

Gin junges, fleißiges Mäbchen vom Lande wird fofort gesucht. 826767 Friedenstr. 24 im Laden. Braves, fleißiges Mädchen, das chon gedient hat, zu kleiner Familie ofort gesucht. Zu erfr. mittags wischen 4—6 Uhr. B26768 Bähringerstraße 69, II, Eing.

Monatsmädchen. Braves fleiß. Mähden für nachm. gesucht. Zu erfr. Draisstraße 12, 3. St., Its., v. 11—12 N. B2661

Einlegerin

für Budbrudidnellpreffe gefucht. Friedr. Langide Buchdruckerei Schütenftrafte 63. 12798

Auf Geptember tüchtige Ein tüchtiger Fräser Rock. u. Taillen-Arbeiterinnen

gefucht. E. Eisen, Karlsr.-Mühlburg, Grabenftr. 6, IL

Stellen-Gesuche.

Gelbit. gewandter

Rorrespondent
Mitte 20, militärfrei, mit techn.
u. faufm. Kenntnissen, guter Zeichner, sich. Kechner, Stenogr. und Majch. Schreib., bereits in Betr. versch. Branchen tätig, auch für kl. Alfausi. Reisen geeignet, wünscht sich in passende, dauernde Kosition auf Okt. od. später zu verändern.
Diferten unter Ar. B26335 an die Erved. der "Bad. Kresse" erb.

Tüchtiger Buchhalter

ver Bau- u. Golzbranche, im Gesamt ibrechnungsweien bollständig ber ngagement, Offerten erbeten ar Schuhmacher, Freiburg i. B.

Stellen-Besuch.

Junger Mann mit Ginjähtiger Zeugnis, bisher im Staatsbien nit den besten Zeugnissen u. Ref-enzen, tadellojer Schrift, wünsch iengen, tadender Schrift, wünschint joort Stellung auf Bürchigeg, beschichene Bergütung. Gbentl. nuch zur Aushilfe. Da repräsensable und redegewandte Berrönlicheit ebentl. auch Reisevosten.
Gest. Offerten unter Nr. B26776 und is Exp. der "Bab. Fresse".

Berh. Mann, Anf. 30, mit guter Beschäftigung gleich welcher Art. Offerten unter Ar. B26710 an die Expedition der "Bad. Breffe".

Vertrauenstelle gelucht! Offerten unter Mr. B26348 an Die Expedition der "Bad. Breffe". 8.2 Sohn paffende 15 jahrigen

Gohn passende

Lehrstelle.

Gisenbranche beborzugt. 9.8
Offerten unter Nr. 5747a an die Erped. der "Bad. Breise" erbeten. Berren Burennecheien

Eine mobern eingerichtete

Schlosserei

ift wegen Todesfall sofort an vermieten. Das Inventar follte täuflich übernommen werden. Rähere Auskunft erteilen 5815.68.1

Gebr. Frank in Lahr i. B., Werberftrafte 46.

Herrschafts-Wohnung

8 Zimmer, Amalienstraße 42 (Neubau) 4. u. 5. Stock (mit Wohnungstreppe), modern ausgestattet, Etagenheizung, elektr. Licht, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Klauprechtftrafe 9, II, Telephon 1815 u. 3252.

Herrichaftliche

mmerwohnung

im 3. Stod, Amalienstraße 42 (Reubau) mit reichl. Zubehör, Etagen-Warmwasser-Seizung, elettr. Licht, modern ausgestattet, auf 1. Oftober zu bermieten.

Näberes Klauprechtstraße 9, 2. Stod. Telephon 1815 und 3252.

Kiliale = Gesuch.

Gine alleinstehenbe Witme fucht ine Bader-Filiale. Raution fann

gestellt werden. Offerten unfer B26656 an die Expedition der "Bad. Presse". 2.2

Ein Mädchen, das im Rähen gut bewandert ift, fucht Heimarbeit. Off. u. T. R. Nr. 99 postlagernd Labr i. B. B26756

Geb. ältere Frau jucht bis 1. Septbr. Stellg. zur Führung des Haushalts eines einz. herrn, geht auch zu mutterl. Kind. Best. Offerten unt. Nr. B26446 an Erped. der "Bab. Breffe" erb.

Besseres Mädchen it guten Beuan. fucht in nur tem Saufe Stelle, am liebft. als Limmermädchen, geht auch n. ausw. Alleinmädchen ausgeschl. Gefl. Offerien unter Ar. B26715 an die Erped. der "Bad. Bresse".

Besseres junges Mädchen ucht zum 1. Oktober Stellung al 00 postlagernd Einbed.

Vermietungen.

Laden Mmalienstr. 15 ist ein mittl. Laben m. anstoh. Zimm. auf sof. ob. spät. du berm. Auch als Büro geeign. Käb. II. Stock, Vohs. B26675

Bruchsal, beste Lage, Ladenlotal, 2 icone ebtl. mit Dreigimmer Bohnung, jum 1. Oft. zu vermieten. Um besten geeignet für Babiers und Schreibwarengeschäft, da gegentüber den Bolkschulen und am Markt gelegen. Bur tücht. Buchbinder oder Kaufmann sich. Erift.

Näheres Eugen Roth, Bruch-5806a.3.1 Pforzheim: Laden au ber-

ptstraße geleg., für jede Branche end, besonders für Friseur, der noch **Figarren** dabei halten fann, ober **Filiale.** Offerten unter Ar. B26774 an die Expedition der "Badischen Presse" erbeten.

Amalienstraße 15 sind 2 Parterre-Zimmer, auch als Lagerraum ob. Zur Aufbewahr. von Möbeln ge-eign., zu vermiet. Zu erfragen II. Stod, Borderbaus. B26676 5 Bimmerwohnung Restenstraße 25, freie Lage, mit Babezimmer, Balton u. all. Zu-behör auf 1. Oft. d. I. zu berm. Zu erfragen parierre. B26678

3. Stock, links, ichone 4 3immer. Wohnung, Küche. Bad, Walton, mit freier Aussicht, wegen anderweitiger Versebung per 1. Oktober weiter zu vermieten. B26356.3.2

3 Zimmerwohnung Werderstraße 87

Sommerseite auf 1. Oft. gu ver-mieten, bestehend aus 3 großen Zimmern, großer Rüche, Reller, ge-Gumiger Manjarde, Anteil an der Bajdtücke, Klojett.

Gluditr. 19, 2. St., Mühlburg, icone Drei-Zimmerwohnung mit Erfer, Loggien, Bad, Speisekammer, großer Rüche, Beranda, gr. Manfarde, mit allem Bubehör, wegen Berfehung auf 1. Ott. 3u bermieten. 10005* vermieten. Näheres parterre.

Kailer-Allee 145 ift im 3. Stoo Damen und Herren, berf. im Stenographieren und Maschinen-schellung. Gest. Di. unt. B26714 an die Exp. der "Bad. Presse" erb.

Wohnung

Bimmer mit ober ohne Laben ver 1. Oftober ju berm. B26548 Grünwinkel, Mörscherftraße 1. Goone 3-3immerwohnung nit Zentralheigung und schöner Aussicht sofort oder pater zu ver-mieten. Mäheres Lebrechtfraße 4.

Karlsruhe=Müppurr. Manf.=Wohnung

Zimmer, Küche, Keller m. Gas nd Wasser sofort ober später zu erm. Rheinstr. 20. B26379 Schönes Manfardenzimmer mit Rüche auf 1. Sept. zu vermieten. 826788 Scheffelftr. 6, 2. St.

Blumenstraße 2, neben ben Gärt.,
1 Treppe hoch, neu hergerichtete Bohnung bon 5 Zimmern und Zubehör sofort ob. später zu bermieten. Näh. I. Stod. 226422 Bürgerstraße 6, ist im Seitengeb. schone Zweizimmerwohnung auf 1. Oft. an fl. Fam. 3. berm. Näh. im Boh., III. St., rechts. B26719 Bürgerstraße 21 ist eine Man-jarden-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Kelser an kleine ruhige Familie auf 1. Ott. 3u vermieten.

Bürllinstraße 1, II., ist zum 1.Oft. eine schöne Bierzimmerwohnung-mit allem Zubehör, Balfon, Ber-anda, Gartenanteil, zu bermiet. Zu erfragen part. oder Viktoria-itraße 6, II. W26455

Durlacher Allec 16 ift eine Bohnung bon 6 Zimmern u. reich Zubehör auf 1. Oft. du bermie Georgfriedrichstraße 20, IV. St. eine Dreizimmerwohnung wegen Begaug auf 1. Sept. od. Off. au bermiefen. Näh. II. St. B26718 Gludstraße 5, II., ift eine schöne 3 Zimmerwohnung, Küche mit Kochs u. Leuchigas, Klosett mit Spülung auf 1. Off. billig au verm. Zu erfr. im Lab. B26463 Grengftrage 26 ift die Barterre-

Mohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, nebit Jubehör, auf 1. Of-tober 1912 au fleinere, solibe Fa-milie zu vermieten. Kreis 450 Mf. Näheres Ritterfir. 28, 1. 11744 Sirschstraße 75 ist im 2. ober 3. Stod schöne 4 Zimmerwohnung mit Beranda u. Zubehör auf sofort ober später billig zu berm. B26457 Näheres 3. Stod. Kaiser-Allee 61 ist eine schöne große Dreizimmerwohnung samt Zubehör auf 1. Oftober zu berm. B26464 Räh. baselbst barterre.

Karlstraße 85 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon um sämil. Zubehör zu verm. Näh im 1. St. b. Hausmeister. 12878 Lachnerstraße 13 ist eine neuzeitl einger. Dreizimmerw, auf 1.Oft. an ruhige Mieter zu vermieten. Räheres zu erfragen Lachner-straße 15, part. Markgrafenstr. 3 ist eine Wohnun bon Zimmer, Alfob und Küche au 1. September zu bermieten. Ir erfragen im 2. Stock. B2877

Schützenstraße 39 ist im Seitenbar eine schöne Zweizimmerwohnung mit Glasabschluß auf 1. Septfor an fleine Familie zu bermieten Räheres im Laden. B26406 Uhlandfraße 16 ift eine schon Bohnung mit 3 zimmern sam Zubehör auf 1. Oft. zu bermiet Zu erfrag. im Lad. das. B26708 Ju erfrag. im Lad. daj. B26708 Uhlandir. 35, 2. Stod, rechts, ift eine jchöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 15. August oder 1. September au bermieten. Näh, dafeldit 1. Stod, links. B26707.2.2 Zähringerstraße 60 ist im Hinthe. eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oft. zu bermieten. Näheres Kaiserstr.77. im Laden. B26670

Wohn- und Schlafzimmer mit Balton ist an ruhigen, soliden Gerrn (Alleinmieter) bei kleiner, guter Kamilie, in schöner Lage, nächst der elektr. Bahn, sosort oder nuf 1. Sept. zu vermieten. Barro 1 Zu erfr. Sophienstr. 114, 2. St. r.

Großes Sfenitr. hübich möbliert. Zimmer ift an Herrn ob. auch an Sebepaar bis 1. Sept. zu bermiet. B26730 Schühenstr. 10, III.St., L. Ein möbliertes Zimmer, separ. Eing., sofort zu bermieten. Zuerfragen Zähringerstraße 25, Frieden Bühringerstraße 25, Frieden Galpart. Möbliertes Bimmer mit 2 Bett fogl. od. später zu berm. B26784 Wielandtstraße 26, S., II. Stod.

Schön möbliert. Jimmer, außer-halb Glasabschiuß, an ruh. Mieter p. 15. Aug. zu vergeben. 1926652.3.2 Näheres Körnerstraße 31, II. Ein großes, eventuell 2 schön möblierte Zimmer sind sofort mit oder ohne Bension zu vermieten. B26242 Sosienstraße 45, part.

Ablerstraße 27, 2 Treppen, ist ein hübsch möbl. auf die Straße geh. Zimmer an besieren Herrn sof. zu bermieten. B28738 Amalienstr. 59, Seitenbau, 4. St., ist ein gut möbliertes Zimmer in der Nähe des Kaiserplates sofort zu bermiefen. B26706.2.2 Brauerstraße 1, IV., ift ein einsach möbl. Zimmer an einen soliben Herrn zu bermieten. B26460 Erbprinzenstraße 28, 4 Trepp., I., am Ludwigsplatz, großes, freundsliches möbl. Zimmer, seb. Eing., an anständigen Herm. D26728.
Isfort billig zu berm. D26728. Erbprinzenstraße 29, III. St. Neubau, 2. Eingang, Bürgerstr. gut möbl. Zimmer bei finderlos. Leuien auf 1. Septbr. zu ber-mieten auf 1. Septbr. zu ber-Kaiserstraße 38 ist ein gut möbl. Zsenstraße 38 ist ein gut möbl. Lsenstraße 38 ist ein gang an einen jolid. Herun sosort zu vermiet. Näheres daselbst. Kapellenstraße 56 ist ein möbliert. Mansarbenzimmer zu bernieten. Käh. IV. Stod. B26721 Nah. IV. Stod. B26721 Kreusfir. 16, 1 Treppe hody, erhält jolider Arbeiter Koft u. **Robnung** au billigem Preis. B26768

Ariegstrafie 74 ift auf 1. Septbr. großes fein möbliertes Barterre-simmer an besieren herrn zu bermieten. 12906* denmitraße 7a, 2 Treppen, ist ein schönes Edzimmer auf sofort oder 15. Aug. billig zu vermiet. B26744

Ritterftr. 34, 2 Ir., t fehr aut möbl. Bimmer fofort ber fpater zu bermieten. B26736 Rüppurrerstr. 21, 1 Tr. rechts, ist jedon möbl. Limmer per sofort oder später zu vermieten. B26737 Scheffelstr. 6, 2. St., ist Liobhs u. Schlafzimmer, jehr gut möbl. au bermieten. Schüftenfir. 47, hinterh. 2. Stod großes Zimmer mit Zubehör au 1. Sept. zu bermieten. B26264.3.2 Rab. b. Sow. 4. St. rechts.

Steinstraße 29, Stb. 8. St., möb-liertes Bimmer mit oder ohne Koft sofort oder sbater au ber-Werberstraße 5, part, ift ein größeres, gut möbl. Zimmer so-fort ob. später zu berm. B26172 Gin großes Parterre-Zimmer, unmöbliert, Sths., auch zum Auf-bewahren von Möbeln geeignet, au berm. Amalienstr. 15, II., 3u erfrag. Borderhaus. **B266**82

Ein fleines Barterre-Zimmer, unmöbliert, hinths., zu vermiet. Amglienstraße 15, II., au erfrag. Borberhaus. Miet-Gesuche.

In Al.: Rippurr wird eine Wohnung von 3—4 Zimmern, möglichst mit Garten, auf Oktober gesucht. Angeboie unter B26573 an die Erped. der "Bad. Bresse" erbeten. 3.3

Sejucht bon jungem Chepaar 2—3 Zimmer-wohnung auf 1. Oftbr. B26773 Angebote mit Breisangabe an C. Heiden, Cannstatt, Schmidener ftr. 96 Frl. wünscht für sofort 2 Sim-mer mit Niche, Gas und Glas-abschluß. Näheres B26599 Bbilippstraße 3, parterre.

Junger Herr fucht einfach möbl.

3immer .

in gutem ruhigem Saufe. Sauptbedingung: äußerst ruhige Lage.
Offerten unter Nr. B26758 an die Expedit. der "Bad. Fresse" erb. die Expedit. der "Gad. Kieffe etc. Auf 1. Sept. sucht älterer Herrigur ständig aut möbl., fonniges Zimmer, Mittel. od. Weststadt, ohne Frühstück. Off. mit Kreis unter Kr. B26727 an die Exped. der "Bad. Kresse" erbeten. Wilhelmstraße 19 ift im Sinterhs.
eine Wohnung bon 2 Zimmer, bergplatz zu mieten gesucht für 1. Küche nebst Zubehör auf 1. Sept. Sept. Offerten unter Nr. B26745 an die Exped. der "Bad. Presse".

Großer Laden gesucht Raiserstraße bon Karlstraße dis Marttplas, mögl.

Angeb. m. Preisang. unt. Ar. 12912 an die Erp. ber "Bad. Breffe".

BLB

roken Baichgroß., n bil= aufen. pL 13, 26762 v. ein Preis nann, 26735 r-

en

sitabt

Gute

n die . 2.2

er=

nuger= 81. ank, 559.3.1 lung

r, 1659. eilauf. neu. 326662 toď. billig 2.2 IV, I.

ftart. e mit olierte altija t. 2.2 St. D remse, halber

m die 3.2 ine

billig 9701* 18. an die beten.

g ab= the 4. tt, trake, 1, für 326741 39.

mit te ein bert. 126695 dar. plber-326729 her 326596 IV.

e pol

neue meh-

mts, 5! n alte, darb., vers 12895

mung, 742.2.1 85. r, r alt. MEL

A St

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Rosenapotheke



Schlachtfest. Alle Brouerei Hoepfner, Saijeritt. Heute Donnerstag Schlachtfest

Leber n. Griebenwürfte in befannter Gute. Bon 6 Uhr ab Schlachtplatte. B26746 Sonntag: ff. handgem. Bodwürfte, Schweinstnöchle, warme Rippchen, Reffelfleiich. Heinrich Lust.

im württemberg. Schwarzwald.
Herrlich geleg. Schwarzwaldstadt, 425/882 m ü. d. M. 11300 Einwohner, Bahnverbindung Offenburg —Hausch — Schillach—Kreudenstadt, in geologischer Kinsisch eine der Besluckenswertesten Gegenden. Hochromant. Täler u. Schluchten in unmittelbarer Nahe der Stadt: Bernecktal mit Tenfelstücke, Lanterbacktal mit Basserjällen. Schilkacktal mit Rappenselsen; wilde Felse u. Waldpartien; der Burgrainen innerhalb des Bohngediels: Hochenschramberg, Kallenstein und Schilleck, ichone Spaziergänge in schaltigen Hochwälden diert bei der Stadt. Besieher Ausstugsort, sowie Ausgangse u. Endpunkt prächt, Touren zur bad. Schwarzwaldbachn, ins Kinzigtal u. nach Freudensfaht. Kegelmäßige Automobistienerbindung mit Oberndorf (1½ Std.) u. Kottweil (1½ Std.), Lustvad, Flusbäder. Guit Berpflegung in den Gasthöfen: Hoch Flusbäder. Guit Berpflegung in den Gasthöfen: Potel Kosst, Landburf (24, Kossen, Kreinenden, Kahnhof, Cassen, Kegenaraut n. Konditorei Haas, Cassen, Kegenaraut n. Konditorei Haas, Cassen, Kegenaraut n. Kreinerschraften. Stadtplan (1911). Ausseinste durch Fremdenverschres Ausschuft (Rathaus). im württemberg. Schwarzwald.

Post Prutz, Tirol, Station Landeck. Entzückende Alpenluftkurort, altrenom-Schwefelbad. Windgesch., mild. Renoviert., gemütl. tirol. Haus m. Veranden, herrl. Spaziergänge, Ladissee. Pension von #4.70 ab. Prosp. frei d. Kurverwaltung. 5649a.28.26

Donnerstag

Freitag Samstag

Zwirn=Kosen Engled .= Sojen Sonntags=Sojen Buckskin=Kosen



M 1.95, 2.75, 3.80 bis 5.00 4.80 bis 6.50 2.75, 4.75 bis 13.00 3.50, 5.00, 6.50 bis 8.50

Anabenhofen 70 Bfg. an Verein i. Handlungs-Commis v. 1858

E. Hahn.

Leichtverdauliche Rahri

ift ben meiften Menschen im Sommer ein Bedürfnis, mahrend Fleifchipeifen gurudtreten. Musgezeichnete, blutbildende

Nahrungsmittel, wie: Gebirgshafer-Floden, -Grüße, -Grieß -Beibertreufloden - Maisgrieß - Grun-

fernfloden - Buchweigen-Grübe und -Mehl - Naturreis - Beigenichrot - Bananenmehl - Rährfalg-Rubeln und =Maccaroni - Canitas-Malzbrot in allen Sorten - Nährfalz-Rafao, Raffee, Tee in div. Sorten, feinfte Reformbutter (Bflg. Marg.), Obstfäfte, Marmeladen - Sudfrüchte -Ruffe - Ia Oliven- und Rug-Del - 2c. 2c. faufen Gie im

Raiferftraße 122, Filiale: Raiferftraße 87.

500 qm wasserdichte Isolierung

gegen Grundwaffer im Lufthaus Schloß Neuenstein an Spezialfirma für Dichtungsarbeiten zu bergeben. Unterlagen von der örtlichen Bauleitung Schloß Neuenstein in Bürtibg. 5825a.2.1 Brojesior Bodo Ebhardt, Architekt, Berlin-Grunewald,

Makulaturpapier

gange, nur faubere Beitungen gibt billigft ab. Berlag der "Badifchen Preffe"

Berfand auch nach auswärts.

Schwarzwaldverein (Sekt.Karlsruhe) Donnerstag, den 8. August 1912:

Vereins-Abend im "Moninger", Konkordiasaal oder

ehem. Kaiser-Grenadiere Regiment Dr. 110.



im Lofal "Lands: fnecht", Ede Herren-ftraße u. Hirfel. Regimentstamerad. ftets willfommen. Der Borftand.

Am Samstagabenb bei Mitglied Schmidt Ede Berberplat u. Bilhelmftrage: Kerien= **3uiammenhunii**

Musflug, wozu höflichft einladet Der Borftanb. Verband Deutscher

Handlungsgehülfen



Gesch.-St.: Kaiserstr. 247, Zigarrenlad. Im "Prinz Karl", Ecke Zirkel u. Lamm-straße, findet jeden Freitag abends 9 Uhr Versammlung statt; am 1. Frei-tag im Monat ist Monats-Versammlung.

(taufm. Berein Sambura)



Jeben Donnerstag abend Versammlung im Reftaurant Landstnecht" (Birfel), Bimmer

Cakteenverein.

Bereinsabende im Auguft und September fallen ans. B26743

Wer leiht

70 Mf. gegen pünttl. monatliche Küdzahlung und hohen Zins. Off. unter Nr. B26754 an die Expedition der "Bad. Preffe" erb.

Pianino freuzsaitig, sehr gut erhalten wird äußerst billig abgegeben. B26770 Heinr. Müller, Wilhelmstr. 4a, part. Bollit. fauberes Bett 40.4

pol. jchöner Kleiderschraft 20 .N., 15 weiße Herrenhemben,
40 Halsweite Stüd 1 .N.,
40 Halsweite Stüd 1 .N.,
fl. Ladentisch, 1.60 m lang, 12 .N.,
fl. Ladentisch, 1.60 m lang, 12 .N.,
fl. gleiche schone Federbetten
mit je 2 Kissen
jind zu verkauf. Lessingstr. 33, i. Hof.

Ju verhausen halbfr. Bettstelle, Bolfter 30 .4, 2 tür. Schrant 15 .4, auterh. Blüschgarnitur, Tifch, groß. Spiegel, eis. Kinderbett, all. s. billig. B26761 Uhlandftr. 12, part.

Stadigarten = Theater. Donnerstag, ben S. August 1912, 12896 abends 8 Uhr:

Novität! Zum 4. Male: Novität!

Der Lockvogel.
Operette in 3 Aften bon Julius Horft und Alexander Engel. Raffenöffnung 71/3, Uhr. Anfang 8 Uhr. Enbe nach 101/2 Uhr.

Polstermöbel

werden in ganzem Zustande gereinig und von Motten beseitigt in der chem Waschanstalt **Printz**. 1387

in Serien eingeteilt.

+ + + Diefe Gerien bestehen aus + + + + Strümpfen für Damen und Kinder, & Goden für herren & & &

+ + und Godden für Rinder. + +

+ + + Verkauf, soweit vorhanden + + + + + + + Donnerstag, Freitag, Samstag + + + im Lichthof zu + + + +

enorm billigen Preisen.

Serie 3 Serie 1 Serie 2



Das beste Pfarrer Seb. Kneipps

st das beste Toilettemittel. Infolge der unüber-troffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfnaut verhütet es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haares und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps, in Flaschen zu 90 Pfg., Mk. 1.75.

und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps, in Flaschen zu 90 Pfg., Mk. 1.75, Werderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehn Nachfl., Zähringerstrasse, O. Fischer, Karlstrasse, Rud. W. Lang Drogerie, Kaiserstrasse 69, M. Hofheinz, Luisenstrasse, A. Kintz, Sophien-strasse 66 und 127, J. Lösch, Herrenstrasse, K. Lösch, Körnerstrasse, O. Meyer, Wilhelmstrasse, F. Reiss, Luisenstrasse, H. Ries, Friedrichsplatz, Carl Roth, Herrenstr., W. Tscherning, Amalien-strasse, E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohl-schlegel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie.







Vertretung: Schoemperlen & Gast, Karlsruhe i. B.

Zwergipiger-Hund

226595 Philippftr. 3, part.

Belfielle, poliert, mit Koft, 15 A., alte and 16 A., pol. Tijd, Kuchenstijd und große Golztiste billig au verkausen. W26775 tisch und große Golskisse billig Bachen 2c. berwendbar, billig abgu-zu verkausen. Borkasse 28, port. Bachen 2c. berwendbar, billig abgu-geben. 12535.6.2 umständehalber preiswert abzugeb. Barna Amalienstr. 49, Sigarrenteb.

Gebranchtes

Bücher - Revisionen Bilanz - Prüfungen all Bo

lid

bat

prä

gen

run Thi

auk

fein

Wo ruh

For

alte

ein

Tag

Wil

angi

mer

DOTT

men

men

Wie

fein.

Rün

fichti

tigte

tomi

Die |

Buchhaltungen \$

für jede Branche

Adolf Walter

beeidigter Sachverständiger des Landgerichts Karlsruhe für das Gebiet des Brauerei-und Mälzereigeschäfts Marisruhe

Sofienstraße 97. Telef. 1505,

in nur Ia Qualitäten, neuefte Deffind, nur erfttlaffigfte Fabritate find enorm billig abzugeben.

Kaiserstraße 133.

1 Treppe hoch, 12010 Eing, Kreugstr., neben ber H. Kirche.

"Benn Sie von hartnädigen Hautausschlägen, Flechten, 5519a **Hautzucken**

usw. geplagt sind, so daß der Sautreiz Sie nicht schlafen läßt, bringt Ihnen Zuder's "Saluberma" rasch Erleichterung." Verzit warm empf. Dose 50 Kf.u. 1 M. (stärkste Form). In Karlsruhe: bei W. Baum, Werderkt. 27, Hieler, Kaiseritraße 223, K. Tiderning, Amalienstraße 19, Carl Roth, Herrenstraße 26/28, D. Waher, Wilhelmstraße 20; in Mühlburg: Mag. Strauß; in Durlach: Aug. Beter.

Hübscher Candsit

mit Dekonomie in fruchtbarer Gegend m. gut. Berbindung. 3n kaufen gesucht. Ausführl. Offert. mit Kreisang. unt. F. 2547 an D. Frens. Annoncen-Greebiter.

modern, menia gefahren, mit Gummirädern, wegen Aufgabe des Pferdefports gu bertaufen.

Junker & Ruh, 2605.3.3 Cophienftr. 65.

Herren- und 1 Damenrad, aut erh., febr billig zu verfaufen. B26772.2.1 Bulach, Hauptstr. 145, L

BLB

LANDESBIBLIOTHEK